

# D<sup>r</sup> **FAUSER**

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**



ÖFFI-  
ERWEITERUNG

100 JAHRE  
GRAUVIEHZUCHT

MASTERPLAN  
MOBILITÄT &  
FREIRAUM







Foto: Lena Handler

*In dieser Ausgabe.*



Seite 6-7 .....

**Masterplan  
Mobilität & Freiraum**



Seite 18-20 .....

**100 Jahre  
Grauviehzucht**

VORWORT	3
DIE GEMEINDE INFORMIERT	4-11
MUSIKKAPELLE SERFAUS	12
ERSTKOMMUNION	14
FREIWILLIGE FEUERWEHR	15
KINDERGARTEN	16
GRAUVIEHZUCHTVEREIN	18
SEILBAHN KOMPERDELL	21
SCHÜTZENKOMPANIE	22
BERGRETTUNG	23
ENERGIE TIROL	26
NACHHALTIGKEIT	28
THEATER	30
WELTREISE TEIL 3	32
SENIOREN	35
WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?	36
CHRONIK	38
LFI TIROL	39

*Impressum & Redaktion.*



Daniel



Elias



Ronja



Thomas



Helmut



Martin



Solveig



Franz

**Herausgeber, Medieninhaber:**

Gemeinde Serfaus,  
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus  
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bürgermeister Mag. Paul Greiter

**Redaktion:**

Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

**Redaktionsteam:** Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

**Verleger, Hersteller:** Heumandl Media - Innsbruck, media.heumandl.at

**Layout:** Lisa Klingler, Herwig Zöttl

**Auflage, Erscheinung:** 500 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2022 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie:** Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.

**Gender-Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**

1. August 2022

**Redaktionsschluss ist am:**

1. Juli 2022





## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

# LIEBE SERFAUSERINNEN, LIEBE SERFAUSER!

**A**m Weg zur Rückkehr von der Coronakrise zur Normalität – so könnten wir dieses Frühjahr wohl umschreiben, wären da nicht die durch den Ukrainekrieg ausgelösten Verwerfungen in Europa und weltweit.

Wenn wir auf die letzte Wintersaison zurückblicken, dürfen wir mit der Zahlenbilanz durchaus ein positives Resümee ziehen: Die Nächtigungszahlen sind mit einem Rückgang von rund 13 % zu 2018/19 durchaus erfreulich, wir allen haben so ein gutes Ergebnis vielleicht nicht erwartet. Etwas differenzierter fällt die Saisonbilanz wohl für viele von uns im Hinblick auf die starke Arbeitsbelastung aus: Zum einen war der relativ schnelle Start und die ganze Saison geprägt von vielen nicht besetzten Arbeitsplätzen, zum anderen haben die vielen Krankheitsfälle mit Quarantäne die Arbeitssituation in vielen Betrieben dramatisch verschärft.

Für viele von uns, seien es Unternehmer als auch Mitarbeiter, wurden vielfach die Grenzen der Belastbarkeit mehr als erreicht. Mitarbeiter finden und binden bleibt eine der größten Herausforderungen für die nächsten Jahre. Wir müssen als Betrieb, Ort und Region gemeinsam Strategien und Maßnahmen entwickeln, um auf diese Frage eine Antwort zu fin-

den. Eine durchaus schwierige Aufgabe, stehen wir mit diesem Problem ja nicht alleine da.

Besonders gefreut hat mich in den letzten Wochen, dass es wieder möglich war größere Veranstaltungen durchzuführen und lebendige Dorfgemeinschaft zu erleben! Ein besonderer Höhepunkt nach zwei Jahren Pause war das diesjährige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Serfaus mit der Uraufführung des Auftragswerkes „Centum Octo“ vom Komponisten Stefan Köhle anlässlich unseres 800-jährigen Gemeindejubiläums. Dieses Frühjahrskonzert stand erstmals unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Philipp Goller. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Serfaus sorgten für einen unvergesslichen Konzertabend, die intensive Probenarbeit hat sich gelohnt. Gratulation zu dieser Galavorstellung!

Am 7. Mai feierten die Grauviehzüchter vom „Perger Drittel“ mit einer festlichen Jubiläumsausstellung ihr 100 Jahr-Jubiläum organisierter Zuchtarbeit. Es war zum einen ein gelungenes Züchterfest, zum anderen aber auch eine gelungene Demonstration der bäuerlichen Arbeit und der Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Region. Mehr als 1000 Besucher verfolgten das Richten der Tiere

und die Ausstellung der Tiroler Haflinger, der Schafe und Ziegen. Herzliche Gratulation an alle Aussteller! Mein besonderer Dank gilt dem Viehzuchtverein Serfaus für die perfekte Durchführung der Jubiläumsausstellung in Serfaus, dem verantwortlichen Obmann Alfred Lechleitner und Ortsbauernobmann Christoph Jung für die Organisation, allen Bauern, Bäuerinnen, den Jungbauern und allen freiwilligen Helfern für ihren Beitrag zu diesem beeindruckenden Fest.

Bereits am 26. April durfte euch die Gemeinde in einer Gemeindeversammlung einen Zwischenstand in der Ausarbeitung des Masterplans Verkehr vorstellen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind unserer Einladung gefolgt und haben in verschiedenen Arbeitsgruppen die Möglichkeit zur Diskussion, zur Stellungnahme, zu weiteren Vorschlägen sehr rege genutzt. Die Rückmeldungen werden nun eingearbeitet und unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres den „Masterplan für Mobilität und Freiraumgestaltung“ fertig zu stellen. Vielen Dank für euer Kommen und das aktive Mitarbeiten, es war ein sehr gelungener Abend.

Als eine kurzfristige Maßnahme im Rahmen des Masterplans wurde die Einführung einer „temporären Fußgängerzone in der Unteren Dorfstraße“ ▶



**FORTSETZUNG:**

**VORWORT DES  
BÜRGERMEISTERS**

▶ vorgestellt. Diese soll bereits im Sommer 2022 vom 1. Juli bis 31. August in der Unteren Dorfstraße als Pilotprojekt eingeführt werden und von Sonntag bis Freitag von 15.00 – 20.00 Uhr gültig sein. In der angeregten Diskussion ist dieser Vorschlag in den Arbeitsgruppen auf große Zustimmung gestoßen und hat den Gemeinderat in der Umsetzung bestärkt. Dieses Projekt ist vorerst auf zwei Monate angelegt damit eine entsprechende Erfahrung gesammelt werden kann. Es ist auch klar, dass während der Zeit der Fußgängerzone die Umleitung des Verkehrs einen Einfluss auf den Verkehrsfluss hat. In einem Informationsabend mit den Anrainern wurden diese über die geplante Einführung einer temporären Fußgängerzone informiert und in einem konstruktiven Gespräch konnten Bedenken ausgeräumt werden und ein breites Mittragen dieses Projektes festgestellt werden.

Zielsetzung der Einführung der Fußgängerzone ist eine Attraktivierung des Ortszentrums, eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität und eine weitere Stärkung des „Verkehrsberuhigungsmodelles“ Serfaus. Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein Grundsatzbeschluss zur Einführung dieses Pilotprojektes gefasst. Derzeit wird nun die notwendige Verordnung ausgearbeitet und seitens der Gemeinde werden entsprechende Gestaltungsmaßnahmen wie Bodenmarkierungen und Straßenmobiliar mit Baum- und Blumenelementen und Sitzgelegenheiten ausgearbeitet.

Ich hoffe, ihr konntet die Zwischensaison für eine gute Erholung nutzen und ich lade euch jetzt schon auf unser gemeinsames Fest der Dorfgemeinschaft am 10. Juli – ich freu mich auf euer Kommen!

**MAG. PAUL GREITER**  
*Bürgermeister*

© Karl Heymich



**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

**TAG DER DORFGEMEINSCHAFT  
AM 10. JULI 2022**

Nachdem der „Tag der Dorfgemeinschaft“ in den letzten „Corona“-Jahren ausfallen, beziehungsweise immer wieder verschoben werden musste, freut sich die Gemeinde Serfaus umso mehr, diesen Höhepunkt wieder zur gewohnten Zeit im Juli ankündigen zu dürfen. Am Sonntag, den 10. Juli wird deshalb (hoffentlich in fast

gewohnter Weise) dieser große und wichtige Tag wieder für und mit der Dorfgemeinschaft von Serfaus feierlich begangen. Das genaue Programm und der Ablauf werden noch zeitgerecht bekannt gegeben!

**DANIEL SCHWARZ**  
*Redaktionsleiter*

© Florian Lechtémer



**DIE GEMEINDE GRATULIERT**

**90. GEBURTSTAG GEFEIERT**

Am 7. April 2022 feierte Maria Kaltenbacher ihren 90. Geburtstag in Schönegg. Bürgermeister Paul Greiter samt Gemeindevorstand und der Musikkapelle Serfaus ließen es sich dabei nicht nehmen, der Jubilarin einen

Besuch in der Talfraktion abzustatten und ihr dabei persönlich zu gratulieren. Alles Gute auch von unserer Seite!

**DANIEL SCHWARZ**  
*Redaktionsleiter*

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# SERFAUS Z'LIAB – SOMMERFAHRVERBOT UND BEGEGNUNGSZONE

Seit Juni ist nun wieder das Sommerfahrverbot in Kraft. Anbei ein zusammengefasster Überblick über die Regelungen.

» Von 11. Juni bis 16. Oktober 2022 ist das Befahren der Gemeindestraßen Serfaus vom

Ortseingang Kastenegg bis St. Zeno für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr verboten.

## AUSGENOMMEN SIND:

» Fahrten in oder aus dem Ortsgebiet mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen (ganzjährig im Ort wohnhaft, Parkmöglichkeit vorhanden).

» Ausgenommen innerörtliche Fahrten von 22:00 bis 06:00 Uhr = NACHTFAHRVERBOT

» Fahrten von Inhabern ortsansässiger Betriebe od. Personen mit Rechtsbesitz, wenn eine Parkmöglichkeit vorhanden ist.

» Liefertage sind DIENSTAG und FREITAG

» Express- und Paketdienste: MO-FR von 10:00 bis 16:00 Uhr

» Brennmittellieferung (Öl, Gas usw.): MO-FR von 10:00 bis 16:00 Uhr

» Fahrten von Patienten auf kürzestem Weg zum und vom jeweiligen Arzt

» Pendler und im Ort beschäftigte Personen bis zu den eigens gekennzeichneten Pendlerparkplätzen vom Kastenegg bis Thurnesparkplatz (nur mit Berechtigungsplakette)

» Fahrten von im Ort beschäftigten Bauunternehmen od. Fahrzeuge in deren Auftrag auf dem kürzesten Weg zur Baustelle/Arbeitsstätte an Werktagen in der Zeit von 08:00 bis 21:00 Uhr.



» Fahrten zum Mittagessen in der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr, sofern diese gemeinschaftlich erfolgen und eine Parkmöglichkeit besteht.

» Fahrten zum Zweck von Service und Reparaturdiensten im Ort

Die detaillierte Verordnung ist auf [www.serfaus.gv.at](http://www.serfaus.gv.at) zu finden.

Zusätzlich gilt ganzjährig die Regelung für die Begegnungszone im gesamten Ort:

» Generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h,

» alle Verkehrsteilnehmer – motorisierte,

motorlose Fahrzeuge oder Fußgänger – sind gleichberechtigt,

» Fußgänger dürfen die Fahrbahn benützen, den Fahrzeugverkehr aber nicht mutwillig behindern.

» Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet (auch z. B. mit Inlineskates),

» Radfahrer dürfen auch nebeneinander fahren,

» nicht erlaubt ist das Spielen auf der Straße,

» das Parken ist nur noch auf gekennzeichneten Flächen erlaubt.

Als Alternative zum Auto ist die U-Bahn täglich bis 16. Oktober von 07:45 bis 17:15 Uhr in Betrieb.

An den Nextbike-Stationen Parkplatz, Kirche und Seilbahn kann gegen eine einmalige Registrierungsgebühr von einem Euro ein Fahrrad kostenlos ausgeliehen werden.

WICHTIG: Auch für Radfahrer, Scooter und Elektroroller gilt die StVO!

Ziel all dieser Maßnahmen ist es, Serfaus lebenswerter zu gestalten und unser Dorf zu etwas Besonderem zu machen. Dies gelingt am besten, wenn jeder Einzelne die Maßnahmen mitträgt und unterstützt: **Ins z'liab, insara Gäst z'liab, Serfaus z'liab.**

HELMUT DOLLNIG  
Redaktionsteam

## IN GEDENKEN AN

# VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

SEIT MÄRZ 2022



**Dalibor Domuz**

am 14. April

im 41. Lebensjahr verstorben





## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# MASTERPLAN MOBILITÄT & FREIRAUM: NACHHALTIGE VERKEHRSLÖSUNG GESUCHT

Seit Mitte des Jahres 2021 arbeiten die Planungsbüros freilich landschaftsarchitektur und Con.sens Mobilitätsdesign an einem Masterplan Mobilität & Freiraum für Serfaus. In enger Abstimmung mit Vertreter\*innen der Gemeinde wurde ein erstes Rohkonzept erarbeitet und am 26. April 2022 den Bürgerinnen und Bürgern von Serfaus präsentiert. Kernthemen dieses Abends waren die Verkehrsberuhigung im Ort, Verbesserungen der Logistik und eine attraktive Gestaltung des Ortszentrums. An die 90 Einheimische waren der Aufforderung nachgekommen und haben sich im Serfauser Kultursaal eingefunden. „Es freut mich außerordentlich, dass heute so viele Bürger\*innen Interesse am Prozess zeigen und sich an dieser Versammlung beteiligen“, zeigte sich Bürgermeister Paul Greiter bei seiner Begrüßung erfreut.

Auftraggeber für diesen umfassenden Prozess waren die Serfauser\*innen per-

sönlich, da sie bei der Bürgerbefragung zum Dorfentwicklungsprozess vor einigen Jahren das Thema Verkehr als einen der wichtigsten Punkte deklariert hatten. „Bürgerbeteiligung soll in Serfaus nicht nur eine leere Worthülse sein, deshalb werdet ihr heute wieder selbstverständlich in den Prozess miteingebunden. Eure Rückmeldungen, Kritiken und Anmerkungen sind sehr wichtig für eine nachhaltige Verkehrslösung!“, so der Dorfcchef weiter.

### INTENSIVE VORBEREITUNGEN

Diesem Abend vorausgegangen war die Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbes mit der Abteilung Dorferneuerung als 2-stufiges Verhandlungsverfahren zur Erstellung eines Masterplanes für „Mobilität – Logistik – Verkehr – Freiraum“ unter der Federführung von Frau DI Diana Ortner seitens der Dorferneuerung – als Motor in diesem Prozess – und der Kammer für

Ziviltechniker mit DI Alfred Brunsteiner. In weiterer Folge wurde eine Fach- und Sachjury festgelegt, die einen Wettbewerb ins Leben rufen sollte. Die Fachjuroren setzten sich aus der Abteilung Dorferneuerung, Abteilung Verkehrsplanung, Abteilung Raumordnung sowie Ziviltechniker zusammen, beratend stand außerdem Raumplaner DI Andreas Lotz zur Seite. Die Sachjury setzte sich aus Gemeinderäten und Privatpersonen zusammen. Neun renommierte Büros für Verkehrsplanung und Architektur/Landschaftsarchitektur wurden in weiterer Folge zum Wettbewerb eingeladen, daraus gingen „freilich landschaftsarchitektur“ aus Südtirol und „Con.sens Mobilitätsdesign“ aus Wien als Sieger hervor. Vertreten werden die Siegerfirmen durch DI Karin Elzenbauer (freilich landschaftsarchitektur), DI Michael Szeiler (Con.sens Mobilitätsdesign) und DI Laurentius Terzic (Con.sens Mobilitätsdesign).



Am Dienstag, den 26. April, wurde das Zwischenergebnis des Masterplans Mobilität & Freiraum für Serfaus im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt und präsentiert. Anschließend wurden die Ideen in Kleingruppen diskutiert.

Es folgte die konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe im Juli 2021, diese nahm auch unverzüglich ihre Arbeit auf. Diese gestaltete sich in vier 2-tägigen Workshops von Juli 2021 bis Februar 2022. Anschließend wurde das Ergebnis dem neuen Gemeinderat im April 2022 vorgestellt.

Von Seiten der Experten wurden Besichtigungen und Begehungen mit Mitgliedern der Steuerungsgruppe an unterschiedlichen Wochentagen und Uhrzeiten bzw. innerhalb und außerhalb der Saison sowie Erhebungen (Verkehrsströme, Parkraumauslastung) durchgeführt. Außerdem wurden Daten aus der Verkehrserhebung im August 2021 und Verkehrszählungen vom Februar 2015 herangezogen.

### PRÄSENTATION DES ZWISCHENERGEBNISSES

DI Karin Elzenbaumer, DI Michael Szeiler und DI Laurentius Terzic präsentierten anschließend das mit Spannung erwartete Zwischenergebnis dieses Prozesses sowie ihre Analyse. So zählt etwa die Landschaft zu den eindeutigen Stärken von Serfaus, diese werde aber hinter Häusern und Gebäuden regelrecht versteckt. „Wir wollen sie in den Vordergrund holen und sie wieder zum Leben erwecken“, erklärte Karin Elzenbaumer.

Ebenfalls positiv wurden die vielen Freizeitmöglichkeiten und die kulturelle Vielfalt im Ort gewertet. Zu verbessern gilt es vor allem die Aufenthaltsqualität der Dorfbahnstraße, welche durch die parkenden und fahrenden Autos gering ausfällt. Außerdem ist der Landschaftsraum nur von wenigen Stellen im Dorf wahrnehmbar.

Im Bereich der Mobilität fiel den Expert\*innen besonders positiv die U-Bahn, die Mobilität im Ort, die Begegnungszone sowie das Fahrverbot auf. Verbesserungspotenzial sehen sie besonders bei den vielen geparkten Pkw im Straßenraum, die Gestaltung, das

unattraktive Entrée (Dorfeingang) und die beschwerliche Anreise mit dem Zug für die Haupturlaubsländer.

Aus diesen ganzen Erhebungen schlussfolgern Steuerungsgruppe sowie die Expertenrunde eine Ortsentwicklung in zwei Phasen:

### LANGFRISTIGES ZIEL: VISION 2035+

Serfaus ist ein weitgehend autoverkehrsfreier und durchgehend attraktiv gestalteter Ort

» Transformation der Straßenräume, Gästehub, Logistikkonzept, ...





## MITTELFRISTIGES ZIEL: VISION 2025+

Serfaus ist ein spürbar verkehrsberuhigter und in den wichtigsten Bereichen attraktiv gestalteter Ort

- » Anpacken der wichtigsten Themen
- » Priorität für rasch und günstig umsetzbare Lösungen
- » Alle Investitionen von heute sollten bereits Bausteine der Vision für morgen sein (keine Investitionen tätigen, die die Vision konterkarieren)

## LEITPROJEKTE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

- » Schrittweise Umgestaltung von Ortszentrum | Ortseingang | Dorfbahnstraße und Untere Dorfstraße
- » Verkehrsberuhigung mit temporären Fußgängerzonen

## MEINUNGEN UND VORSCHLÄGE GEFRAGT

Um auch möglichst viele Meinungen, Anregungen und Wünsche abzuholen, wurden schließlich die Themen Vision, Freiraumgestaltung und kurzfristige Mobilitätsmaßnahmen in Kleingruppen diskutiert. Alle Gruppen wurden zu allen drei Themen befragt, am Ende wurden



die Ergebnisse zusammengetragen und vor der Versammlung präsentiert. Besonders die Fertigstellung des Ortseingangs, die Errichtung einer temporären Fußgängerzone sowie ein Neudenken der Verkehrssituation im Ort waren hier den anwesenden Bürger\*innen besonders wichtig. Alle Vorschläge werden nun im Konzept ergänzt und fließen selbstverständlich in den Prozessablauf hinein.

Michael Szeiler fasste kurz und bündig zusammen: „Ihr wollt, dass sich etwas ändert. Der Weg ist nicht ganz klar, aber

erste Schritte sind möglich und es ist wichtig, diese bald umzusetzen!“

Diesem positiven Gedanken pflichtete auch Bürgermeister Paul Greiter abschließend bei: „Es liegt nun an der Arbeitgruppe und dem Gemeinderat, erste Schritte umzusetzen. Auch nehmen wir alles sehr ernst, was heute angesprochen wurde. Ich gehe mit einem äußerst positiven Gefühl nach Hause!“ ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# WARUM HUNDEKOT IM GRÜNLAND NICHTS ZU SUCHEM HAT

Allzu oft kommt es vor, dass Hundebesitzer ihre Hunde zum „Gassigehen“ auf die Wiesen, Weiden und Almen führen. Immer häufiger finden Bauern auch Plastikabfälle sowie Getränkedosen auf den Feldern und Wiesen.

In jüngster Zeit macht sich sogar die Unsitte breit, dass Hundebesitzer zwar die Hundesackerln verwenden, diese dann aber mit Inhalt einfach liegen lassen oder in die Wiesen werfen. Hundekot ist kein Dünger – ganz im Gegenteil. Manche Hundehalter wollen das nicht einsehen.

## SCHADERREGER IM HUNDEKOT – METALLTEILE FÜHREN ZU INNEREN VERLETZUNGEN

Achtlos weggeworfen dauert es oft Jahre, bis solche Abfälle vollständig abgebaut sind. Wenn das Gras für die Futter- und Heugewinnung durch die Erntemaschinen geschnitten wird, werden nicht nur die Halme, sondern auch der Abfall, wie Plastik oder Dosen, zerkleinert und der Hundekot verteilt. Dieser Unrat landet in der Folge im Verdauungstrakt der Tiere. Das kann zu schweren Verdauungsstörungen und bei Metallteilen auch zu inneren Verletzungen führen, was im Extrem-

fall den Tod der Tiere zur Folge hat. Die Hunde-Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die unter Umständen bei Kühen zu Fehlgeburten führen und so auch einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden verursachen können. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot ist damit auch tierschutzrelevant.

Daher der Appell an alle Hundehalter – nehmt ein Sackerl und entsorgt es dann ordentlich! ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter





## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# ANGELOBUNG DER NEU GEWÄHLTEN BÜRGERMEISTER\*INNEN IN DER INNSBRUCKER HOFBURG

**N**ach den diesjährigen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen wurden am 14. März 2022 die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg angelobt. Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. Februar (bzw. bei den Stichwahlen am 13. März) wurden insgesamt 273 Bürgermeister\*innen neu gewählt, unter ihnen 20 Frauen.

Landeshauptmann Günther Platter gratulierte den Bürgermeister\*innen und erinnert an die wichtigen Aufgaben als Gemeindeoberhaupt, die es nun zu meistern gilt. „Ich bedanke mich bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihre Bereitschaft, Verantwortung für ihre Gemeinde zu übernehmen. Die eigene Gemeinde ist der unmittelbare Lebensraum, der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit bedeutet. Wenn es darum geht, die Lebensqualität der Menschen zu erhalten und auszubauen, dann können sie auf unsere Unterstützung zählen. Ich bin fest davon überzeugt, dass alle neu und wieder gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

bestmöglich zum Wohle der Gemeinschaft handeln werden. Es werden auch weiterhin viele Herausforderungen auf sie warten – von der aktuellen Ukraine-Krise, bei der im Rahmen von Hilfsleistungen auch die Unterstützung der Gemeinden wesentlich ist, bis hin zur örtlichen Umsetzung kleiner und großer Projekte. Als Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister hat man eine große Verantwortung – bei der Wahrnehmung dieser wünsche ich allen alles Gute.“

So haben Bürgermeister\*innen eine entscheidende Rolle im Zusammenspiel zwischen Politik und den Menschen, unterstreicht Gemeindevorstand Johannes Tratter: „In den Gemeindestuben werden täglich Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf das Leben der Bürgerinnen und Bürger haben – sei es die Sicherstellung der Müllentsorgung und Wasserversorgung oder auch die Gestaltung der Kinderbetreuung im Ort. Land und Gemeinden ziehen hier an einem Strang. Das Land Tirol sieht es daher als wesentliches Anliegen, den Gemeinden in ihrem Verantwortungsbe-

reich verlässlich zur Seite zu stehen und die Aufgaben der Zukunft gemeinsam zu bewältigen.“

Alfred Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebunds, verweist auf aktuelle Umfragen, wonach zwei Drittel der Österreicher\*innen ihren Bürgermeister\*innen vertrauen. „Seit Beginn der Pandemie steigen die Vertrauenswerte für die Kommunalpolitik stetig an. Dies zeigt, dass die Menschen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister als Krisenmanager vor Ort schätzen und in ihnen auch in herausfordernden Zeiten stabile Anker für unsere Demokratie sehen.“

Ernst Schöpf, Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes, ergänzte: „Für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister heißt es nach der Zeit des Wahlkampfes nun ein friedvolles Miteinander in den Gemeinden zu gewährleisten und erster Ansprechpartner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu sein.“ ●

Land Tirol



© TIER

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

# MIT DEM E-SCOOTER DURCH SERFAUS

Serfaus hat ein neues Mobilitätsangebot: Ab Mitte Juni stehen den Serfauserinnen und Serfausern 25 E-Scooter zur Verfügung, mit denen sich das Dorf einfach erfahren lässt. Als Partner konnte das weltweit tätige Unternehmen TIER Mobility gewonnen werden, das bereits in mehreren Städten in Österreich aktiv ist.

„Mit den Scootern lassen sich kurze Wege einfach und spontan zurücklegen. Das neue Mobilitätsangebot passt perfekt zu Serfaus“, freut sich Bürgermeister Mag. Paul Greiter.

Für den Betrieb der Roller muss man die App der Firma Tier aus dem Internet herunterladen, in der die Parkstationen und

Verkehrsregeln abrufbar sind. Jede Minute Fahrt kostet 27 Cent, die Aktivierung des Rollers kostet 30 Cent. Gezahlt wird per Kreditkarte oder PayPal. Die Batterien der Roller können mit Ökostrom aufgeladen werden. Mitarbeiter der Gemeinde Serfaus sorgen für die richtige Verteilung und Wartung der Scooter und stehen auch bei Anregungen und Beschwerden zur Verfügung. Die Nutzung ist in fast ganz Serfaus möglich. Die Scooter können nach dem „free floating“-Prinzip benutzt werden. Die Nutzerinnen und Nutzer haben lediglich dafür zu sorgen, dass die Scooter an einem geeigneten Standort abgestellt werden.

Die 25 E-Scooter stehen allen Serfauserinnen und Serfausern, aber auch den

Mitarbeitern und Gästen im Dorf zur Verfügung. „Über eine App können die Scooter direkt gebucht werden. Auf dem Smartphone ist ersichtlich, wo sich der nächstgelegene Scooter befindet und wie hoch der Ladezustand der Batterie aktuell ist“, ergänzt Paul Greiter. Am Abend werden die Scooter eingesammelt, über Nacht aufgeladen und stehen so am nächsten Tag wieder zur Verfügung. Abgerechnet werden die Scooter über die TIER App, die im App Store und im Playstore heruntergeladen werden kann. Eine einmalige Registrierung und das Festlegen der Zahlungsmodalitäten – mehr ist nicht erforderlich. ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter



DIE GEMEINDE INFORMIERT

# LAUFENDE VOLKSBEGEHREN

Vom 20. Juni bis zum 27. Juni findet ein Eintragungsverfahren statt, wo folgende zwei Volksbegehren unterschrieben werden können:

- » Rücktritt Bundesregierung
- » Keine Impfpflicht

Diese Volksbegehren können zu folgenden Zeiten unterschrieben werden:

- » Montag, 20. Juni 2022, von 08:00 bis 20:00 Uhr

- » Dienstag, 21. Juni 2022, von 08:00 bis 20:00 Uhr
- » Mittwoch, 22. Juni 2022, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- » Donnerstag, 23. Juni 2022, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- » Freitag, 24. Juni 2022, von 08:00 bis 16:00 Uhr
- » Samstag, 25. Juni 2022, von 08:00 bis 10:00 Uhr

- » Montag, 27. Juni 2022, von 08:00 bis 16:00 Uhr

Eine Stimmabgabe ist auch mit der Handysignatur möglich. Personen, die bereits in der Unterstützungsphase diese Volksbegehren unterschrieben haben, können diese jetzt nicht mehr unterschreiben. ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter



© Gesunde Gemeinde Serfaus

DIE GEMEINDE INFORMIERT

# GESUND, GESÜNDER, SERFAUS – GESUNDE GEMEINDE SERFAUS



„Gesunde Gemeinde“ ist ein Projekt, das einen Zugang zu gesundheitsfördernden Maßnahmen ermöglichen möchte. Die Kernidee ist, die Gesundheit der Bürger dort zu fördern, wo sie leben, arbeiten und lernen. Auch die Gemeinde Serfaus folgt diesem Projekt und hat eine arrangierte Arbeitsgruppe erstellt, welche folgende Ideen zur Umsetzung dieses Projektes ins Leben ruft:

Durch ein sogenanntes „Generationen-Café“ sollte allen Fausern, unabhängig ihres Alters, Beisammensein ermöglicht werden. Monatlich wird das „Generatio-

nen-Café“ vom Kindergarten, der Volksschule oder vom Jugendzentrum Serfaus abwechselnd organisiert. Dabei wird auch ein Programm gestaltet, an dem sich jeder freiwillig beteiligen darf. Gemeinsames Basteln, Spielen und Helfen liegt dabei im Fokus, wodurch ebenfalls ein gemütlicher Austausch ermöglicht wird.

Außerdem werden verschiedene Vorträge und Vortragsreihen mit anschließenden Fragerunden organisiert. Interessante Vorträge von Experten/Betroffenen zum Thema psychosoziale Gesundheit

machen sich zum Ziel, Präventionsmaßnahmen und Hilfseinrichtungen aufzuzeigen und dadurch das Bewusstsein in der Bevölkerung zu sensiblen Themen noch mehr zu fördern.

Genauere Termine können entweder aus dem Flyer der „Gesunden Gemeinde“ entnommen werden, der beim Muiren Markt, bei der ersten Vorstellung des Projektes, ausgehändigt wurde oder hier nachstehend. ●

Gesunde Gemeinde Serfaus



© Gabriel Kollreiter

## MUSIKKAPELLE SERFAUS

# CENTUM OCTO – FRÜHJAHRSKONZERT 2022

Zwei Jahre lang konnte in Serfaus kein Frühjahrskonzert mehr stattfinden. Mit dem 7. Mai wurde diese Abstinenz offiziell beendet. Das Konzert stand ganz im Zeichen des 800-jährigen Gemeindejubiläums, den Höhepunkt bildete daher auch die Uraufführung des Auftragswerks „Centum Octo“ aus der Feder des Fendler Komponisten Stefan Köhle.

Trotz einer verkürzten Probenphase konnte die Musikkapelle Serfaus das Publikum mit einem kurzweiligen, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm begeistern. Neben Werken von internationalen Größen wie James Barnes oder Thomas Doss durften auch wohlbekannte Konzertmärsche sowie eine Polka nicht fehlen. Durch das Programm führten, wie schon in gewohnter Weise, zwei Musikschülerinnen aus Serfaus: Leonie Lechner (Tenorhorn) und Mia Schalber (Querflöte). Obwohl Kapellmeister Philipp Goller die Musikkapelle bereits 2020 übernommen hat, war dies das erste Frühjahrskonzert unter seiner musikalischen Leitung. Das Highlight des Konzertabends bildete eine ganz besondere Auftragskomposition ...

### EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE – „FAUSER GESCHICHTE“

2020 feierte die Gemeinde Serfaus ihr 800-jähriges Jubiläum. Die Musikkapelle hat sich dafür ein besonderes Jubiläumsgeschenk ausgedacht. Stefan Köhle, Komponist aus Fendels und Koordinator des Faches „Ensembleleitung“ am Tiroler Musikschulwerk, hat zu diesem Anlass das Werk „Centum Octo“ komponiert. Somit hat er für die Musikkapelle Serfaus bereits das dritte Auftragswerk komponiert und konnte das Stück daher auch perfekt auf die Kapelle abstimmen.

Centum Octo spiegelt drei Wendepunkte der Gemeindegeschichte wider. Die Reise beginnt im späten Mittelalter auf der Burg in St. Zeno. Neben den „Herren von St. Zeno“, markiert durch einen kräftigen Beginn, wird auch „Das Burgfräulein von St. Zeno“ in Form eines lieblichen Klarinetten-Themas vorgestellt.

Zeitsprung nach 1942: Serfaus brennt! Nachdem mutmaßlich eine Kerze umgefallen ist, breitet sich das Feuer in furchterregender Geschwindigkeit aus. Die Panik ist groß und die Bedrohung

unmittelbar. Nur mit einem bemerkenswerten Kraftakt ist es möglich, den Brand wieder zu löschen. All das wird musikalisch auf imposante Weise im Stück ausgedrückt, ehe im letzten Drittel der wirtschaftliche Aufschwung, vor allem durch den Tourismus geprägt, thematisiert wird.

Für die Musikkapelle war es eine besondere Freude, das Werk nach zweijährigem Aufschieben endlich uraufführen zu dürfen, und auch das Publikum war sichtlich begeistert. Obmann Ulrich Thurnes überreichte gemeinsam mit Kapellmeister Philipp Goller und Komponist Stefan Köhle das Jubiläumsgeschenk, in Form der Partitur, an Bürgermeister Paul Greiter.

Die Musikkapelle Serfaus möchte sich bei allen Konzertbesuchern recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen und die unzähligen Spenden, die dieses Jahr im Rahmen der Aktion „Blasmusik hilft!“ an Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine gehen, bedanken.

**FABIAN THURNES**  
Schriftführer Musikkapelle Serfaus





Vier verdiente Persönlichkeiten wurden ausgezeichnet: Lorenz Purtscher, Josef Wachter, Jolanda Schwarz und Christa Purtscher (v.l.) freuten sich zusammen mit Bürgermeister Paul Greiter, BH Markus Maaß, LH Günther Platter und LR Toni Mattle.

AUS DER **GEMEINDE**

# EHRENAMTSNADEL FÜR VIER SERFAUSER\*INNEN

86 Personen aus dem Bezirk Landeck, darunter vier Serfauser\*innen, wurden beim „Tag des Ehrenamts“ in Fiss mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet und ihr Engagement damit verdienterweise vor den Vorhang geholt.

„Unbezahlt, aber unbezahlbar“ sind die Tätigkeiten der unzähligen Ehrenamtlichen, welche auch im Bezirk Landeck rund um die Uhr im Sinne der Gemeinschaft unterwegs sind. Sie engagieren sich für das Miteinander, für die Sicherheit, für den sozialen Zusammenhalt, für Brauchtum, Sport oder Kultur: Landeshauptmann Günther Platter zeichnete deshalb im Kulturhaus in Fiss 86 Ehrenamtliche aus dem Bezirk Landeck mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold aus. Von der Gemeinde Serfaus wurden mit Lorenz Purtscher, Christa Purtscher, Jolanda Schwarz und Josef Wachter vier verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet.

„Tirol ist mit seinen vielen Ehrenamtlichen sehr gut aufgestellt. Das Ehrenamt steht auch für Solidarität und Zusammenhalt in einer Gemeinschaft oder in einer Gemeinde. Es entspricht dem Naturell von Freiwilligen, anzupacken, anstatt wegzuschauen, wenn es etwas zu tun gibt. Das haben wir in der Corona-Pandemie genauso erlebt wie jetzt im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Ohne die vielen freiwilligen Organisationen und deren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer würden wir solch herausfordernde Zeiten nicht so gut bewältigen können – sie bilden ein starkes Fundament unserer Gesellschaft“, betonte der Landeshauptmann in seiner Festrede. „Wenn ich heute Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und großem Respekt für die Leistungen jeder und jedes Einzelnen.“

LH Platter erklärte weiters: „Die Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft und Vorbild für uns alle. Schauen wir gemeinsam darauf, dass diese Flamme der Begeisterung, die Flamme, für andere da zu sein, niemals erlischt.“

## TIROLER EHRENAMTSNADEL IN GOLD ALS ZEICHEN DER ANERKENNUNG

Bei den „Tagen des Ehrenamts“, die in jedem Tiroler Bezirk stattfinden, sind Bürgermeister\*innen im Vorfeld dazu eingeladen, besonders engagierte, ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Die ausgewählten Gemeindemitglieder werden dann von LH Günther Platter im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet.

DANIEL **SCHWARZ**  
Redaktionsleiter



## ERSTKOMMUNION

# GEMEINSAM MIT JESUS MACHEN SIE DIE WELT BUNTER

Unter dem Motto ‚Gemeinsam mit Jesus machen wir die Welt bunt‘ war es in diesem Jahr, nach den letzten zwei Corona-Jahren, wieder möglich, eine heilige Erstkommunion in der Pfarrkirche Serfaus im vollen Umfang stattfinden zu lassen.

Aufgrund der im Winter 2021/22 vorherrschenden Covid-Regelungen war es erst Ende Januar möglich, den ersten Rahmen

der diesjährigen heiligen Erstkommunion zu erörtern. Am 27. Januar fiel der Startschuss durch ein Treffen im Pfarrheim aller beteiligten Eltern, dem Direktor der Schule Patric Niederbacher und Pfarrer Willi Pfurtscheller. Bei schönstem Sonnenschein konnte der Termin vor dem Pfarrheim stattfinden. Dabei wurde der 24. April 2022 als Termin fixiert und eine Einteilung der Gruppe zur Vorbereitung sowie der Umfang der Termine eruiert.

Der gesunden Vorsicht zuliebe wurde das erste Treffen der Kinder auf den 23. Februar vereinbart und startete vorrangig mit der Gestaltung des Plakats für den Vorstellungsgottesdienst.

Die Kinder waren im Anschluss jeweils wöchentlich am Mittwoch für 2-3 Stunden in der Gruppe im Pfarrheim, unterstützt durch alle beteiligten Mütter. Die jeweiligen Vorbereitungsstunden erbrachten den Kindern, nach einer langen Zeit ohne soziale Zusammenkünfte, viel Freude und Zusammenhalt im Klassenverband. Die gemeinsamen Stunden gingen immer viel zu schnell vorbei und so manch eine Mutter hätte sich, zur intensiveren Bearbeitung des Themas, sicher noch mehr Zeit erwünscht. Jedoch war die Konzentration der Kinder diesen Wünschen nicht immer mächtig. Auch für das leibliche Wohl wurde von den Müttern regelmäßig gesorgt, was immer mit größter Freude Anklang fand. Neben den Treffen im Pfarrheim durften die Kinder auch einen interessanten Ausflug in die Backstube von Bäcker Heini Althaler unternehmen, um das Thema Brot näher zu erörtern.





Der Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 20. März 2022 wurde ab 17:00 Uhr gefeiert. Zu diesem war, wenn auch unter gewissen Auflagen, die gesamte Kirchengemeinde geladen. Die Kinder verteilten kleine Blumentöpfe an ihre Gebetspaten, um auch diese, mit bunten Blumen, in ihr Motto einzubinden.

Nach einer letzten ‚Generalprobe‘ am 22. April fand am Sonntag, 24. März 2022 eine festliche Messe zur heiligen Erstkommunion in großem Rahmen und ohne größere Restriktionen statt. Die gefüllte Kirche durfte die Kinder beim Einmarsch, begleitet von der Musikkapelle Serfaus, begutachten. Während der festlichen Messe unterstützten die Schüler\*innen der Volksschule Serfaus zusammen mit ihren Lehrerinnen und dem Direktor mit musikalischer Untermalung. Auch eine Abordnung der Musikkapelle Serfaus begleitete die Messe mit diversen musikalischen Stücken. Die Kirchengemeinde war im Anschluss an die Messe zu einer Agape in den Pavillon geladen, die ebenfalls musikalisch von der Musikkapelle untermalt wurde. Unterstützung boten hier einige Mütter der Erstkommunikionskinder des kommenden Jahres an.

Den Abschluss der diesjährigen heiligen Erstkommunion feierten die Kinder am darauffolgenden Mittwoch in Madatschen bei Kuchen und Saft.

Nachtragend bleibt zu erwähnen, dass sich alle Familien der Erstkommunikionskindern bei den Beteiligten wie Pfarrer Willi Pfurttscheller, allen Ministranten, den Lehrer\*innen und Kindern der Volksschule Serfaus, Bäcker Heini Althaler, Sandra Mark für die Unterstützung beim Blumenschmuck sowie der Musikkapelle Serfaus bedanken möchten. Ein besonderer Dank geht auch an Carmen Schwarz, Gabi Buchhammer und Lucia Geiger für die Unterstützung bei der Agape. ●

NICOLE HEYMICH



## FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

# WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Der Bewerb ist mitunter eines der Highlights im Jahr, wo die Mitglieder der Fauser Feuerwehrjugend ihr Können unter Beweis stellen. Nach der kurzen Winterpause konnte im Jänner mit den Vorbereitungsproben zum Wissenstest begonnen werden, damit unsere Jungen auf die Prüfung bestens vorbereitet sind. Am 30. April war es dann für die Jugend soweit, der Bewerb wurde wie letztes Jahr in der Halle der FF Serfaus abgehalten und die Bewertung übernahm der Jugendbetreuer der Feuerwehr Fiss. Sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr stellten sich in folgenden Bereichen der Herausforderung: wasserführende Armaturen, Knoten, Feuerlöscher und Löschregeln, Funken, Exerzieren, Dienstgrade und theoretische Fragen aus der Feuerwehr. Der Themenbereich Erste Hilfe wurde wie letztes Jahr nicht geprüft. In kürzester Zeit konnten die Fauser Jugendfeuerwehrlern zeigen, dass sie sich bestens vorbereitet hatten, und die geforderten Aufgaben meisterten sie mit Bravour. Somit erreichten alle sechs mit besten Ergebnissen das Wissenstestabzeichen in Silber. Nach

dem Bewerb erhielten die Jungen das begehrte Abzeichen sowie die neuen Dienstgradabzeichen und die Beförderungsurkunde. Um den Nachmittag würdig ausklingen zu lassen, ging die Feuerwehrjugend im Anschluss gemütlich essen. Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit freuen wir uns wieder auf den Beginn der praktischen Proben mit der Jugend. Eine große Anerkennung gebührt natürlich den Jugendlichen der Feuerwehrjugend, die neben der Schule, noch die Ausbildung in der Feuerwehr annehmen und solche hervorragenden Leistungen im Bewerb beweisen.

Die Feuerwehrjugend nimmt jederzeit interessierte Mädchen und Burschen ab dem 11. Lebensjahr auf. Die Tätigkeiten bei der Feuerwehrjugend sind vielseitig, neben Proben gibt es zahlreiche andere Tätigkeiten wie die Teilnahme an Bewerbungen, Proben der Aktiven, Ausflüge usw. Bei Interesse steht der Jugendbetreuer der FF Serfaus, Samuel Auer, gerne unter Tel.: 0676/4527280 zur Verfügung. ●

SAMUAL AUER  
Freiwillige Feuerwehr Serfaus



© Kindergarten Serfaus



Die Kinder wurden von Valentina Köhle und ihrer Familie in „Das Köhle“ eingeladen und durften eine frisch belegte Pizza genießen.

## KINDERGARTEN SERFAUS

# FRÖHLICH DURCH DEN FRÜHLING

Der Frühling hat begonnen – die Kinder in der Kinderkrippe, Kindergarten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung genießen das schöne Wetter auf der Terrasse oder auf dem Spielplatz.

Nach der lustigen Faschingszeit haben wir uns mit dem Thema „gesunde Ernährung“ beschäftigt. Die Kinder kennen nun die Ernährungspyramide und wissen, was gesund ist und was nicht so gesund ist. Die Kinder bereiten am Freitag immer für alle Kinder eine Jause zu, welche wir uns gemeinsam schmecken lassen. Es gab Gemüsesuppe, Müsli oder selbstgebackenes Brot mit einem Früh-

lingsaufstrich. Zum Abschluss wurden wir von Valentina Köhle und ihrer Familie in „Das Köhle“ eingeladen und durften eine frisch belegte Pizza genießen. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag.

Wir waren bei Nina Schöpf und Maria Thurnes auf dem Bauernhof und durften die Tiere besuchen und erfuhren einiges über die Arbeit am Bauernhof. Vielen Dank auch an die Familien der Beiden für die Zeit, die sie sich für uns genommen haben.

Für den Ostermarkt am 13. April haben die Schüler in der Nachmittagsbetreuung bunte Blumentöpfe gestaltet und

schöne Frühlingsblumen eingesetzt. Ebenso gab es selbstgemachtes Nutella und Ton-Eier von den Kindern vom Kindergarten und der Kinderkrippe bei unserem Stand. Auch die Bäuerinnen von Serfaus und Solveig verkauften für den guten Zweck beim Ostermarkt. Wir sammelten an diesem Tag Spenden für Valentin Heymich und freuten uns sehr, als er und seine Familie uns an unserem Stand auch besuchten. Unglaubliche 2.520 Euro konnten wir insgesamt in kürzester Zeit sammeln.

Da auch der Kulturausschuss „Terra Cultura Serfaus“ noch Einnahmen aus dem Kulturherbst 2019, welche einem





karitativen Zweck zugutekommen sollten, übrig hatte, wurde dieser Betrag von 1.300 Euro der Spendensumme hinzugefügt. So konnten insgesamt unglaubliche 3.820 Euro gesammelt werden! Am Donnerstag, den 28. April übergaben wir gemeinsam mit Solveig Thurnes und Margit Partl und Sigrid Oberacher von den Ortsbäuerinnen Familie Heymich den Scheck. Vielen Dank an alle Kinder und allen, die mitgeholfen haben, dass ihr so fleißig wart und dir, lieber Valentin, wünschen wir für deine Behandlung alles Gute und freuen uns, wenn du wieder in der Kinderkrippe bist.

Kurz vor Ostern wurden wir von Luisa Schalber und ihrer Familie ins Hotel Schalber zum Klettern und Kaiserschmarren-Essen eingeladen. Wir danken auch euch für die Einladung.

Ostern rückte näher ... Mit viel Eifer bastelten die Kinder ein schönes Osternest,

welches der Osterhase vor dem Osterwochenende heimlich abgeholt hat. Die Kinder der Kinderkrippe haben Osterkekse gebacken und die Kindergartler haben selbst ein Nutella für den Osterfrühstückstisch gemacht. Am Dienstag nach Ostern machten wir uns auf die Suche und fanden alle Nester im Wald beim „X-Trees“.

Nach Ostern starteten unsere fünf Schulförderkinder mit „Life Kinetik“ bei Karin Schalber. Life Kinetik ist die Trainingsform, die Wahrnehmungsaufgaben mit kognitiven Herausforderungen und ungewöhnlicher, spaßiger Bewegung koppelt. Die Kinder haben großen Spaß dabei und werden einmal in der Woche an diesem Angebot teilnehmen.

Wir werden uns jetzt im Kindergarten mit dem Thema „Gefühle“ auseinandersetzen und die Kinderkrippe wird Schmetterlinge züchten. Auch Mutter-

tag und Vatertag stehen vor der Tür und wir freuen uns, wenn wir unsere Mamas und Papas überraschen dürfen. ●

Kindergarten Serfaus







## GRAUVIEHZUCHTVEREIN

# 100 JAHRE GRAUVIEHZUCHT- VEREINE AM PERGER DRITTEL

**1**00 Jahre gemeinschaftlich organisierte Grauviehzucht, um Qualität und Erfolg zu steigern!

## RÜCKBLLENDE IN DIE FRÜHGESCHICHTE

Aufgrund verschiedener Knochenfunde dürfen wir annehmen, dass seit urdenklichen Zeiten Nutzvieh am Plateau gehalten wurde. Es ist bestimmt eine zu kühne Vorstellung, wenn wir bei diesen Funden aus der Zeit um ca. 1000 vor Christus bereits schon an das heutige Tiroler Grauvieh denken. Aber immerhin ordnen Fachleute das Hausrind des Oberen Gerichts einer Kurzhornrasse alpinen Typs zu, was ja auf das Grauvieh zutrifft.

Handfestere Hinweise aus der Geschichte liefern uns römische Schriftsteller, die von der „Milchergiebigkeit der Alpenkühe“ berichten (Strabo und Plinius).

Übrigens: Tierknochenfunde am Ziererbichl belegen, dass die Herren von

Serfaus (1250–1380) offensichtliche Gourmets und Feinschmecker waren, die bevorzugt junge Lämmer, Ziegen und Rinder verspeist haben; das nachgewiesene Schlachalter der Tiere war nicht älter als sechs Monate ...

Wiederum ein großer Sprung in der Geschichte: Ludwig Steub, ein bekannter Reiseschriftsteller, der selbst zu Fuß drei Sommerlang in den 1840er und 1870er Jahren das alte Tirol erwandert hat, schreibt in seinem gleichnamigen Werk: „Das Dorf Fiss ... besteht aus etlichen sechzig Gebäuden, zum größten Teil unscheinbare Hütten. Einzelne gute, mächtige Häuser stehen dazwischen. Sie sollen von ehemals wohlhabenden Leuten kommen, die sich durch Handel mit dem trefflichen Vieh, das hier oben auf dem Mittelgebirge gezogen wird, ein Vermögen erworben hatten.“ Mit dieser Bemerkung kommt wohl klar zum Ausdruck, dass das Vieh am Perger Drittel andernorts wegen seiner Qualität geschätzt wurde. Zum anderen konnten

hier Menschen mit dem Viehhandel einen gewissen Wohlstand erzielen.

Aber: ein Sprichwort, das sich in der Geschichte leider allzu oft bewahrheitet, lautet:

„Wie gewonnen, so zerronnen!“ Ab den 1880er Jahren war der Zerfall der Jahrhunderte alten Gesellschaftsordnung immer spürbarer. Adel, Geistlichkeit, städtisches Bürgertum und bäuerlicher Landstand waren nicht (mehr) die zeitgemäßen Vertreter des Volkes. Neue technische Entwicklungen wie die Dampfmaschine, die Erschließung der ländlichen Regionen mit der Eisenbahn, die beginnende Elektrifizierung usw. setzten Entwicklungen in Gänge, die die alte agrarische Ordnung außer Kraft setzten und überholten. Gerade innerhalb der landwirtschaftlich orientierten Bevölkerung gab es große Spannungen. Das konservativ-katholische Lager wollte an den alten Ordnungen und Abhängigkeiten festhalten, während auf der anderen Seite





Das hohe Preisgericht lohnt die Mühen der täglichen Stallarbeit.



Für gelungene Zuchtarbeit müssen Alt und Jung am gleichen Strick ziehen.

christlich-fortschrittlich Gesinnte einen sozialen Ausgleich und mehr Selbstbestimmung in der Gesellschaft forderten. Sie verlangten auch innerhalb des Tiroler Landtages eine ‚Vertretung auf Augenhöhe‘. Dies führte nicht zuletzt zur Gründung des Tiroler Bauernbundes 1904. Im ganzen Land wurden Initiativen gesetzt, die eine zeitgemäße Bewirtschaftung der Betriebe ermöglichen sollten. – So feiert man z. B. in diesen Tagen in Osttirol: 100 Jahre Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz.

Aus der Perspektive dieses größeren Rahmens gesehen, haben auch unsere Vorfahren nach dem Motto gehandelt: Gemeinsam sind wir stärker, als jeder

einzelne für sich alleine. Die Bestrebungen, vereint in einer Viehzuchtgenossenschaft zu sein, um ein besseres Ganzes zu erreichen, gingen zurück auf die Jahrhundertwende der späten 1890er Jahre. Es musste aber zuerst noch der erste Weltkrieg und dessen ärgste Folgen bewältigt werden, ehe es tatsächlich 1921/22 soweit war, dass Grauviehzuchtverbände am Perger Drittel gegründet werden konnten. Das klare Ziel war: Qualitätsvolle Tiere zu züchten, um bessere Erlöse erzielen zu können und somit das Einkommen des heimischen Hofes besser sichern zu können. So konnte Pittl Hans Georg bei seiner Begrüßung zurecht sagen: „Die Vision der Vorfahren – im Verein sind wir stärker – ist nach

wie vor göltiger Auftrag für heute!“ Bei uns besteht der heutige Auftrag meist nicht mehr darin, mit der Grauviehzucht das ehemals einzige Familieneinkommen zu sichern, sondern eine für alle zufriedenstellende Symbiose zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu leben, bei der die Tierhaltung eine entscheidende Rolle spielt. Der zweite Auftrag besteht bestimmt auch darin, die mit unserer Gegend aufs Engste verbundene Rasse, weiterhin – um es in der Sprache der Weinbauern auszudrücken – als „sortenreine“ (=autochthone) Rasse, die nie gekreuzt wurde, in ein gutes Morgen zu führen. Dass dies gut gelingen möge, ist jedem einzelnen Bauern, aber auch dem gesamten Grauviehverband zu wünschen. Der unverwechselbare Charakter der Tiroler Landschaft ist untrennbar verbunden mit dem unverwechselbaren Charakter des Tiroler Grauviehs! ●

THOMAS PURTSCHER  
Redaktionsteam

**Quellen:**

- Otto Hausegger: Serfaus und das Tiroler Grauvieh. In Dorfbuch Serfaus (2002) S. 397 f.
- Ludwig Steub: Drei Sommer in Tirol. (1996) Band 2. S. 105
- Dr. Heinz Wieser: 100. Todestag von Josef Schraffl. In: Tiroler Bauernkalender 2022. S. 257 ff





© Daniel Schwarz

GRAUVIEHZUCHTVEREIN

# JUBILÄUMSAUSSTELLUNG AM PLATEAU – 100 JAHRE GRAUVIEHZUCHTVEREIN

**M**it der 100-Jahr-Feier der Grauviehzuchtvereine Serfaus, Fiss und Ladis wurde die Ausstellungssaison der Tiroler Grauviehzüchter beendet. 34 Aussteller von 4 Vereinen präsentierten in Serfaus 121 Tiere, davon 53 Ia, 29 Ib und 39 IIb.

Unter den vielen Besuchern waren unter anderem Kammerdirektor Ferdinand Grüner, Ehrenlandesobmann Erich Scheiber, BO Elmar Monz, BO des Maschinenrings Christian Angerer, die Bürgermeister Paul Greiter, Simon Schwendinger und Hans Pittl, der als Landesobmann besonders stolz auf den ältesten Grauviehzuchtverein Tirols ist. „Wir sind zwei Jahre älter als der Landesverband“, so Pittl, der mit 22 Tieren, davon 14 Ia und 3 Ib stärkster Aussteller am Plateau war.

Tierzuchtdirektor Rudi Hussl lobte die hohe Qualität der ausgestellten Tiere. Er zeigte sich auch beeindruckt vom hervorragenden Fütterungs- und Pflegezustand der Tiere. „Um solche Tiere ausstellen zu können, muss man die ganze

Wintersaison fließig sein. Das ist gerade in einer Tourismusregion wie hier am Plateau eine große Herausforderung.“

Robert und Hans Pittl (VZV Serfaus) stellten das Gesamtsiegertier bei den Kühen und die Gesamteutersiegerin. Die Gesamt-Typsiegerin steht im Stall von Robert und Michelle Heiseler (VZV Ladis), Alfred Lechleitner (VZV Serfaus) besitzt die Gesamtsiegerin bei den Kalbinnen und die Gesamt-Reservesiegerin.

## DIE WEITEREN ERGEBNISSE

### Gruppensiegertiere:

- » Kühe I: Michi nach Dinos, Robert/Michelle Heiseler, VZV Ladis
- » Kühe II: Graefin nach Emo, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Kühe III: Ellina nach Artiz, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus
- » Kühe IV: Liz nach Devis, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Kühe V: Beauty nach Senat, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Kühe VI: Frizzi nach Batistuta, Michael Schöpf, VZV Serfaus
- » Kühe MK I: Minka nach Goldi, Robert/

- Michelle Heiseler, VZV Ladis
- » Erstlingskühe I: Ginalisa nach Sekos, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Erstlingskühe II: Silvi nach Nugan, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus
- » Kalbinnen I: Wanja nach Sekolos, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Kalbinnen II: Erni nach Niclus, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus
- » Kalbinnen III: Emanuela nach Senus, Michael Schöpf, VZV Serfaus
- » Ochsen: Snoopy nach Segan, Robert/Michelle Heiseler, VZV Ladis
- » Jungzüchter AK I: Harley nach Dechulo, Manuel Köhle, VZV Serfaus
- » Jungzüchter AK II: Mira nach Segan, Michelle Heiseler, VZV Ladis

### Gesamtsiegertiere:

- » Gesamtsiegerin Kühe: Beauty nach Senat, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Gesamtreservesiegerin: Silvi nach Nugan, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus
- » Gesamt-Typsiegerin: Michi nach Dinos, Robert/Michelle Heiseler, VZV Ladis
- » Gesamt-Eutersiegerin: Flora nach Festo, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Gesamtsiegerin Kalbinnen: Erni nach Niclus, Alfred Lechleitner, VZV Serfaus

### Kuhfamilie:

- » Ehrenkuh Michi nach Dinos, Robert/Michelle Heiseler, VZV Ladis
- » Gams nach Dichulo, Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus

### Ergebnis der Stiere:

- » Nik P nach Nurus, Ila, Stierhalter Robert/Hans Pittl, VZV Serfaus
- » Nirvana nach Nugan, Ila, Stierhalter Thomas Kirschner, VZV Serfaus ●

DANIEL SCHWARZ  
Redaktionsleiter





SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

## BESSER ALS ERWARTET!

**D**as ist die passende Aussage, wenn wir auf den vergangenen Winter zurückblicken. Zu Beginn der Wintersaison 2021/22 wussten wir nicht, was auf uns zukommt, der verhängte Lockdown Ende November verhinderte den geplanten Saisonstart. Jetzt – nach Beendigung der Wintersaison – können wir zufrieden auf die letzten Monate zurückblicken!

Insgesamt hatten wir rund 1,5 Mio. Gäste im Skigebiet Serfaus-Fiss, das sind ca. 16 Prozent weniger als im Erfolgswinter 2018/19. Von Dezember bis Februar gab es ein Minus von ca. 20 Prozent, im März ein Minus von ca. 10 Prozent, im April sogar ein Plus von 17 Prozent (dies hängt mit dem Ostertermin zusammen). Bei den Anlagen in Serfaus wurden 10,7 Mio. Gäste befördert, das ist ein Minus zum Winter 2018/19 von 14,5 Prozent. Allerdings kann dazu gesagt werden, dass die stärksten Tage mit rund 160.000 Beförderungen ähnlich wie in früheren Saisonen waren.

Bei den Einnahmen konnten wir die Saison mit einem Minus von ca. 9 Prozent

abschließen. Das ist zwar nominal besser als die Prognose, allerdings muss hier auch die Preissteigerung bei den Skipässen mit berücksichtigt werden.

Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit diesem Ergebnis – vor allem hatten wir endlich wieder die Möglichkeit, Gastgeber zu sein und unsere Gäste begeistern zu können. Mittlerweile sind wir voll in der Vorbereitung auf die kommende Sommersaison und freuen uns sehr darauf!

### KOMPERDELLBAHN NEU

Die Bagger sind aufgefahren, die Arbeiten für die neue Komperdellbahn laufen bereits auf Hochtouren. In zwei Jahren Bauzeit wird das größte Projekt der Seilbahn Komperdell GmbH umgesetzt, die Eröffnung wird im Dezember 2023 sein! In der ersten Bauphase (Sommer 2022) wird die neue Zwischenstation im Bereich der Mittelabfahrt gebaut sowie die Stützenfundamente und der Kabelgraben auf der gesamten Strecke errichtet. Im Bereich der Talstation wird derzeit

schon die Schlosserei ausgesiedelt. Diese wird hinter der Tankstelle komplett neu situiert, somit kann im nächsten Jahr umgehend mit dem Abbruch der Komperdell-Talstation begonnen werden.

Für die Gäste wird es diesen Sommer so gut wie keine Einschränkungen geben – der Zugang zum Sunliner erfolgt über eine Fussgängerbrücke, damit der Baustellenweg zur Zwischenstation bequem überquert werden kann. Anders in der zweiten Bauphase (Sommer 2023), wenn die Tal- und die Bergstation komplett umgebaut werden. Detaillierte Informationen über die Einschränkungen im Sommer 2023 werden im Rahmen des Vermieter-Kick-offs am 15. Juni präsentiert.

Wir wünschen euch eine schöne, erholsame Zwischensaison, damit wir gemeinsam mit vollem Elan in den Sommer 2022 starten können! ●

Seilbahn Komperdell GmbH



## SCHÜTZENKOMPANIE SERFAUS

# KOMPANIEVERSAMMLUNG 2022

Am 23. April 2022 fand die Kompanieversammlung der Schützenkompanie Serfaus im Kulturzentrum Serfaus / Saal Via Claudia statt. Hauptmann Alois Pedross durfte neben 42 Mitgliedern als Ehrengäste unseren Herrn Bürgermeister Paul Greiter, Ehrenoberleutnant Alois Mark und den Talschaftskommandant Martin Nigg begrüßen.

Zu Beginn wurden nach Feststellung der Beschlussfähigkeit alle Anwesenden gebeten, sich zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Schützenkameraden von den Sitzen zu erheben. Im Berichtszeitraum sind vier ehemalige Mitglieder, nämlich Franz Mark, Roland Thurnes, Robert Westreicher und Walter Waldner verstorben.

Hauptmann Pedross und Obmann Jung berichten über die Aktivitäten des abgelaufenen Schützenjahres, informieren über diverse Neuigkeiten (neuer Trachtenschneider, Teilnahme an der Klubmeisterschaft des SC Serfaus, Alpenregionstreffen etc.) und bedanken sich bei

den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Der Jungschützenbetreuer Patrick Wachter berichtet über die Aktivitäten der Jungschützen seit September letzten Jahres. Es handelt sich um die Teilnahme an Schießveranstaltungen, die letzte am heutigen Tag (Talschaftsschießen), sowie um die Durchführung des Wissenstests für die Jungschützen des Schützenbezirkes Landeck. Kassier Alois Sailer trägt den Kassabericht für das Jahr 2021 vor. Im Anschluss informiert Sailer die Kompanieversammlung, dass er seine Funktionen als Schriftführer und Kassier mit heutigem Tag beendet und diese in jüngere Hände legt.

### EHRUNGEN UND SCHIESSLEISTUNGSABZEICHEN

Simon Greil und Reto Moritz erhalten die bronzene Haspinger-Medaille samt Urkunde des Bundes der Tiroler Schützenkompanien für ihre 15-jährige treue Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Serfaus überreicht. Weiters erhalten die Jungmarketenderinnen Ellena Bichler (Rang 5) und Nina Lechleitner (Rang 1)

Auszeichnungen für ihre Schießleistungen beim Viertel-Jungschützen-Schießen und Talschaftsschießen. Nicht zuletzt stellt sich unser Neuzugang, Marketenderin Tanja Riml, der Kompanie vor.

### NEUWAHLEN

Hauptmann Pedross erteilt Major Martin Nigg den Vorsitz mit der Bitte, die Neuwahlen durchzuführen. Da Hauptmann Pedross, Leutnant Sailer und Patrick Wachter (JSB) ihre Funktionen zur Verfügung stellen, ergeben sich einige wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung des Ausschusses. Die Funktionen von Hauptmann, Oberleutnant, Schriftführer und Kassier sind neu zu besetzen und liegt hierfür bereits ein Wahlvorschlag des alten Kompanieausschusses vor.

Zum Hauptmann wird Christian Partl, zum Oberleutnant Christoph Jung, zum Schriftführer Patrick Wachter und zum Kassier Marco Spiss gewählt. Erfreulich ist, dass die verwaiste Position des Jungschützenbetreuers von unserer neu



eingetretenen und von Talmajor Martin Nigg vorgeschlagenen Marketenderin Tanja Riml übernommen wird. Sie ist kein Neuling auf diesem Gebiet, war sie doch schon früher bei den Schützen einer anderen Kompanie und auch als Jungschützenbetreuerin tätig. Neu als Beisitzer im Ausschuss ist Manuel Thurmes, der auch gleichzeitig das Amt als Zeugwart / Bekleidungswart übernimmt. Die anderen Funktionäre und Offiziere sowie die Kassaprüfer, werden unverändert wiedergewählt.

Somit geht mit der Neubesetzung des Kompanievorstandes eine Ära zu Ende. Alois Pedross war 25 Jahre Hauptmann



der Kompanie, nachdem er schon lange Mitglied in den Kompanien Pfunds und Serfaus war. Alois Sailer, ebenfalls seit 55 Jahren bei der Kompanie Serfaus, war rund 30 Jahre lang Schriftführer und Kassier.

Die Ehrengäste Pfarrer Willi Pfurtscheller, Bürgermeister Paul Greiter und

Talschaftskommandant Martin Nigg überbringen Gruß- und Dankesworte, gratulieren den Neugewählten und wünschen dem neuen Kompanievorstand sowie der Kompanie alles Gute für die Zukunft.

**PATRICK WACHTER**  
Schützenkompanie Serfaus

## BERGRETTUNG SERFAUS

# ES GEHT WIEDER LOS!

**E**ndlich, nach 2 Jahren, die geprägt waren von Abwarten, Abstandhalten, eingeschränkten sozialen Kontakten und sehr wenigen Übungen, können wir nun unsere Aktivitäten für den kommenden Sommer planen.

Wir werden bei den monatlichen Übungen im Sommer 2022 die Themen Seiltechnik, Verhalten im Einsatz (Einsatzübung) und Materialkunde näher behandeln. Die monatlichen Übungen sind einerseits für uns Bergretter wichtig, damit wir auf dem aktuellen Stand der Technik bleiben, aber andererseits sind diese Übungen auch für das Team und die Kameradschaft innerhalb der Ortsgruppe unverzichtbar.

Unser Ziel für die nächsten Jahre ist, dass wir auf der einen Seite junge Ser-

fauserinnen und Serfauser (wir haben leider keine aktive Bergretterin) für die Bergrettung begeistern können, aber auf der anderen Seite auch die aktiven Bergretter dazu motivieren können, Fortbildungskurse zu absolvieren.

Wir glauben, dass durch Fortbildungen die Qualität unserer Arbeit verbessert wird, aber auch die Motivation der Mitglieder steigt.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer mit vielen guten Erfahrungen in der Natur und hoffen auf gute Übungen und wenige Einsätze. Wir möchten alle Serfauserinnen und Serfauser heute schon zur Gipfelmesse am 28. August auf unserem Hausberg einladen.



Bergrettung Serfaus

AUS DER GEMEINDE

# GROSSE ÖFFI-ERWEITERUNGEN IN SERFAUS – FISS – LADIS

**S**eit Anfang Mai tut sich einiges in Sachen Öffis am Sonnenplateau: Die Gemeinden Serfaus – Fiss – Ladis haben ihre Öffi-Verbindungen massiv ausgebaut und erweitern damit den Reigen der Tourismusregionen, die auf nachhaltige Mobilität setzen. Das hilft Einheimischen, Gästen und lokalen Betrieben.

Mit dem sogenannten kleinen Fahrplanwechsel am 1. Mai hat sich im Oberland rund um Landeck einiges bei den VVT-Regiobussen geändert. Außerdem werden die bisher vierstelligen Linien alle in dreistellige Liniennummern umbenannt. Dies dient dem einfachen Grund, dass man sich dreistellige Nummern besser merken kann.

LHStvin Ingrid Felipe: „Günstige Tarife und attraktive Fahrpläne lassen immer noch mehr in Tirol lebende Menschen auf die klimaschonenden Öffis umsteigen. Mit den Taktverdichtungen und verbesserten Anbindungen vom Sonnenplateau an den Bahnhof Landeck-Zams erwarten wir uns noch mehr Fahrgäste im Oberland. Die zusätzlichen Verbindungen werden nicht nur Pendlerinnen und Pendlern den Umstieg erleichtern, sondern werden auch den urlaubenden Gästen in der Region zugutekommen.“

VVT-Geschäftsführer Alexander Jug: „Es freut mich zu sehen, dass in immer mehr Tiroler Regionen die Gemeinden mit den Tourismusverbänden an einem Strang ziehen und sich für die nachhaltige Mobilität stark machen. Das kommt Einheimischen wie Touristen gleichermaßen zugute und ermöglicht die weitere Reduktion des Individualverkehrs. Denn Klimaschutz geht uns alle an!“

## REGIOBUSLINIE 220 - SERFAUS – FISS – LADIS

Die ehemalige Linie 4236 in Serfaus – Fiss – Ladis wird zur Regiobuslinie 220. Massiv ausgebaut werden die bisherigen Verbindungen: Ab sofort ist das Sonnenplateau fast in einem Stundentakt angebunden! Davon verkehren zweistündlich die Regiobusse auf der bewährten Strecke zwischen Serfaus und Landeck. Außerdem gibt es eine zusätzliche Frühverbindung für Pendlerinnen und Pendlern um 05:33 Uhr ab Ried i. O. mit Anschluss an den Bahnhof Landeck-Zams (Abfahrt 06:04 Uhr, Ankunft Innsbruck 07:01 Uhr).

Neben den Tourismusregionen Serfaus – Fiss – Ladis hat auch das Kaunertal seine Öffi-Taktungen erheblich erweitert. Außerdem wurde der Stadtverkehr in Landeck neu strukturiert und an den Randzeiten ausgedehnt.

Aktuelle Verbindungen finden Sie in der VVT Smart Ride App oder unter [www.vvt.at](http://www.vvt.at).

## UNTERNEHMEN FÖRDERN NACHHALTIGE MOBILITÄT

Parkplatz-Knappheit, Verkehrsüberlastung und Verkehrslärm stehen am Sonnenplateau während der Tourismussaisonen auf der Tagesordnung. Unternehmen können jedoch dagegen etwas tun: Mit dem VVT Jobticket fördern Unternehmen die umweltbewusste Anreise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und positionieren sich außerdem als moderner Betrieb. Für Angestellte flexibel, komfortabel und umweltschonend das ganze Jahr mit Bus und Bahn zu ihrem Arbeitsplatz – für Unternehmen steuerbegünstigt und ohne Lohnnebenkosten.

Das Jobticket ist ein personenbezogenes KlimaTicket zum aktuell gültigen Flächencharif (Tirol €519,6 - Tirol-Regionen €403 - U26 €265), das vom Unternehmen zur Verfügung gestellt wird.

Die Kosten für zur Verfügung gestellte Jobtickets gelten beim Unternehmen als Betriebsausgabe und es fallen keinerlei Lohnnebenkosten an, lediglich die Umsatzsteuer in Höhe von 10 Prozent. Mit dem Vorteil, keinen Sachbezug für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versteuern zu müssen, kann das Unternehmen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Jobticket so steuerfrei zur Verfügung stellen. Und diese können das Ticket nicht nur für die Arbeit, sondern auch in ihrer Freizeit beliebig nutzen.

Moderne und umweltbewusste Mobilität heißt auch, den Arbeitsweg der Angestellten komfortabel, sicher und effizient zu gestalten. Statt mit dem privaten PKW pendelt man mit Öffis kostengünstiger und stressfreier zur Arbeit. Neben dem Steuervorteil stärken Unternehmen mit dem Jobticket ihre Attraktivität als Arbeitgeber, sparen hohe Parkplatzkosten und lösen Parkplatzprobleme. ●

VVT – Verkehrsverbund Tirol

## VVT JOBTICKET

» Weitere Informationen zum VVT Jobticket unter: Für Unternehmen • Verkehrsverbund Tirol ([vvt.at](http://vvt.at))

VERKEHRSVERBUND TIROL





# Zum Nachkochen.

© Margit Partl



## BIARSCHT-TURTA

### ZUTATEN:

- » 1 l Biarscht  
(Colostrum = Erstlingsmilch von der Kuh)
- » 1 Ei
- » 1 EL Mehl
- » 1 TL Backpulver
- » 1 Pkg. Vanillezucker
- » 120 g Zucker

### ZUBEREITUNG

Alle Zutaten zu einem flüssigen Teig verrühren und in eine feuerfeste Auflaufform füllen. Den Auflauf im vorgeheizten Backrohr bei 200 Grad Ober- und Unterhitze ca. 1 Stunde backen.

**Tipp:** In die fertige Masse vor dem Backen rohe Apfelstücke geben!

MARGIT PARTL

# 220



## Landeck - Prutz - Ried i. O. - Ladis - Fiss - Serfaus

Gültig von 11.06.2022 bis 16.10.2022

### Täglich

Verkehrshinweis	1															
<b>Landeck Zentrum (D)</b>	05:50	06:20	06:53	08:12	10:12	11:12	13:12	16:12	18:12	18:42						
Perjener Brücke	05:51	06:21	06:54	08:13	10:13	11:13	13:13	16:13	18:13	18:43						
<b>Landeck-Zams Bahnhof (D)</b>	05:53	06:23	06:56	08:15	10:15	11:15	13:15	16:15	18:15	18:45						
<b>Zams Zentrum</b>	05:55	06:25	06:58	08:17	10:17	11:17	13:17	16:17	18:17	18:47						
<b>Prutz Untergufer</b>	06:09	06:39	07:12	08:31	10:31	11:31	13:31	16:31	18:31	19:01						
Schwimmbad	06:13	06:43	07:16	08:35	10:35	11:35	13:35	16:35	18:35	19:05						
Mittelschule	06:14	06:44	07:17	08:36	10:36	11:36	13:36	16:36	18:36	19:06						
<b>Ried i. O. Seilbahn</b>	06:15	06:45	07:18	08:37	10:37	11:37	13:37	16:37	18:37	19:07						
Gemeindeamt	an	06:17	06:47	07:20	08:39	10:39	11:39	13:39	16:39	18:39	19:09					
Gemeindeamt	ab	06:18	06:48	07:21	08:40	09:30	10:40	11:40	12:40	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:10
<b>Ladis Unterdorf</b>	06:25	06:55	07:28	08:47	09:37	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	19:17	
Dorf	06:27	06:57	07:30	08:49	09:39	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:19	
Seilbahn	06:29	06:59	07:32	08:51	09:41	10:51	11:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	19:21	
Überwasser	06:31	07:01	07:34	08:53	09:43	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	19:23	
<b>Fiss Fisser Höfe</b>	06:33	07:03	07:36	08:55	09:45	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:25	
Mittelschule	06:35	07:05	07:38	08:57	09:47	10:57	11:57	12:37	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:27
Gemeindeamt (A)	06:36	07:06	07:39	08:58	09:48	10:58	11:58	12:38	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	19:28
<b>Serfaus Feld</b>	06:39	07:09	07:42	09:01	09:51	11:01	12:01	12:40	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	19:31
Parkcafé (A)	06:41	07:11	07:44	09:03	09:53	11:03	12:03	12:43	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	19:33
Muiren	06:42	07:12	07:46	09:05	11:05	12:05	12:45	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	19:35	
Hotel Post	06:46	07:13	07:49	09:08	11:08	12:08	12:48	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	19:38	
Seilbahn	06:50	07:15	07:53	09:12	11:12	12:12	12:50	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12	19:42	

1 Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol

Österreichische Postbus AG, +43 512 390 390



Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 Prozent effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen.

## ENERGIE TIROL

# WIE WERDE ICH UNABHÄNGIG? MEIN AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

**D**er Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 Prozent effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zur Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

### WAS KANN ICH KURZFRISTIG MACHEN?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 Prozent Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um

die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, sondern auch die Kalkabscheidung reduziert.

### WAS SOLLTE ICH ALS ERSTES BERÜCKSICHTIGEN?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen – und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Ideal-



fall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25 Prozentigen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

### KANN ICH EINE WÄRMEPUMPE NUTZEN?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40 °C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörperaustausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Und auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf renommierte Betriebe und Hersteller. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des „Netzwerks Wärmepumpe Tirol“.

### WELCHE FÖRDERUNGEN KOMMEN FÜR MEINE HEIZUNG INFRAGE?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 Prozent der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro,

der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

### WIE KOMME ICH ZUR LANDESFÖRDERUNG ZUM HEIZUNGSTAUSCH?

- » *Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen.*
- » *Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen.*
- » *Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln (zu den Einreichstellen).*

Der Zuschuss für ein klimafreundliches Heizsystem in Höhe von 3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt. Zu beachten ist auch, dass die Rechnung nicht älter als 18 Monate sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt. Hier finden Sie weitere Informationen zu Biomasseanlagen und Wärmepumpenförderung.

### WIE KOMME ICH ZUR BUNDESFÖRDERUNG „RAUS AUS ÖL UND GAS“?

- » *Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaus: [www.meinefoerderung.at/webforms/efh\\_hzt](http://www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt) bzw. mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): [https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw\\_hzt](https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt).*
- » *Hinweis: Für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.*
- » *Umsetzung des neuen Heizungssystems.*
- » *Förderung abschließen und Antrag abschicken.*

**Ab der Registrierung** haben Sie **26 Wochen** Zeit, die neue Heizung umzu-

setzen, um die Förderung abzuholen, daher ist eine Terminplanung mit der ausführenden Firma (Installateur) wichtig.

### BRAUCHE ICH FÜR DEN BETRIEB MEINER WÄRMEPUMPE EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

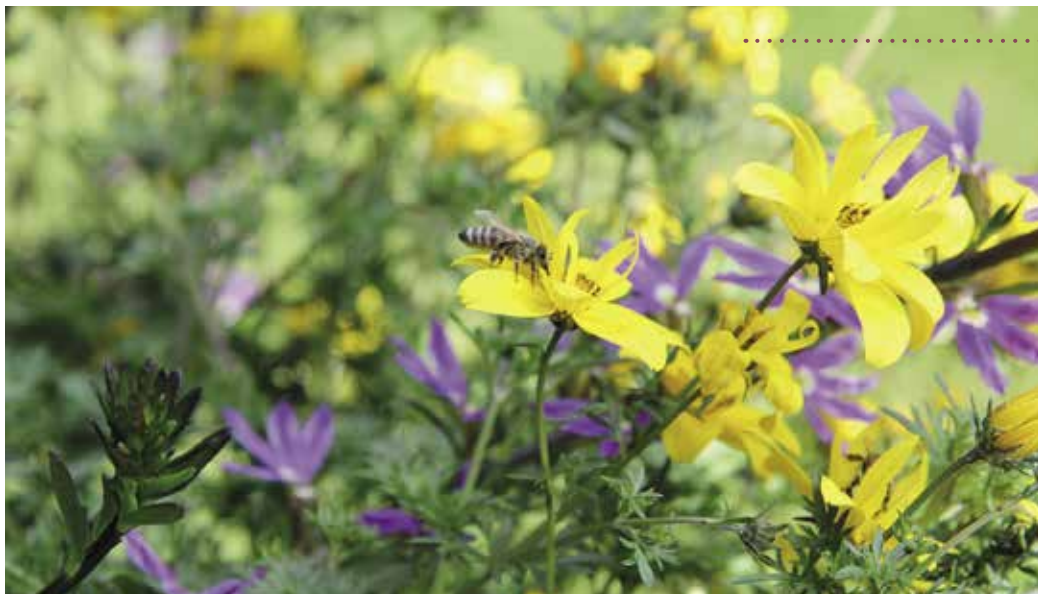
Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lässt sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

### EIGNET SICH MEIN DACH FÜR EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

### WIRD MEINE PHOTOVOLTAIKANLAGE AUCH GEFÖRDERT?

Auf Bundesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at). ●



Eine Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie.

## NACHHALTIGKEIT

# BIENENFREUNDLICHES BALKONIEN – EIN PARADIES FÜR INSEKTEN

**L**angsam, aber sicher kommt er wieder – der Fauser Sommer! Und mit ihm nicht nur blühende Wiesen und Felder, sondern auch die bunten Augenweiden auf den Balkonen und Terrassen, die unser ganzes Dorf schmücken und mit so viel Mühe gehegt und gepflegt werden. So finden sich vor allem Geranien, auch Pelargonien genannt, nahezu an jedem Haus wieder... Leider!

Denn für Insekten sind Geranien, wie viele typische Balkonblumen, leider nicht besonders wertvoll, da sie durch Züchtung so verändert wurden, dass ihre Blüten kaum oder gar keinen Nektar und Pollen produzieren. Das heißt, Bienen, Hummeln und Schmetterlinge gehen leer aus und bleiben hungrig. Aber es gibt wunderschöne Alternativen!

Viele Gärtnereien bieten Alternativen in allen Farben an, die teilweise jedoch kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wert-

voll ist“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

„Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhriigen Blüten lockt eben diese an.“

Angelika Pregonzer, Einkäuferin bei Gartenwelt Oppl, empfiehlt auch Kornblumen, Zauberschnee, Wandelröschen, Salbei und Männertreu. Diese blühen nicht nur den ganzen Sommer, sondern sind auch derzeit erhältlich.

Und weil wir gerade dabei sind, tun wir doch gleich etwas für unser Klima und verwenden Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger! Für Torf werden unwiederbringliche Moore zerstört, die enorme Mengen CO<sub>2</sub> speichern können und stattdessen pro 40l Torferde 10kg CO<sub>2</sub> freisetzen. Klimaschutz leichtgemacht. ●

EVA PATSCHEIDER

## WEITERE INFOS

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkiste!“.





Einen bedeutenden Unterschied auf den Preis und für die Umwelt macht die Saisonalität von Produkten.

## NACHHALTIGKEIT

# GRUNDNAHRUNGSMITTEL ALS LUXUSPRODUKT?

### TIPPS, UM BEIM EINKAUFEN ZU SPAREN UND DAS KLIMA ZU SCHÜTZEN

Russlands Einmarsch in die Ukraine und der daraus resultierende Krieg hat wenige Monate nach Kriegsausbruch schon schwerwiegende und vor allem spürbare Folgen für die westlichen Länder und in weiterer Folge auch für die Bewohner von Serfaus. Importe aus der Ukraine und ebenso aus Russland kamen zu einem abrupten Halt. Dies betrifft vor allem Weizen und Speiseöle und somit in Folge auch Endprodukte wie Brot oder Nudeln. Die Preissteigerung wird sich in jedem Supermarktregal bemerkbar machen.

Diese Krise in der Lebensmittelindustrie stößt ebenso wie bei der Treibstoff- und Energiedebatte ein wichtiges Umdenken in der Bevölkerung an. Der Wunsch nach Selbstversorgung hinsichtlich Energie mithilfe von Solar- und Photovoltaikanlagen ist ebenso präsent wie der Wunsch nach Selbstversorgung durch Gärten oder gar durch eigene Tierhaltung. Lei-

der hat nicht jeder dieselben Möglichkeiten für einen Gemüsegarten vor dem Haus und deshalb gibt es ein paar Tricks, wie man den Wocheneinkauf nachhaltiger, günstiger und bedürfnisorientierter gestalten kann.

Ein wichtiger Spartipp ist die Organisation eines Einkaufs. Einkaufslisten verhindern, dass man blind Produkte einkauft, die eigentlich nicht gebraucht werden und deshalb schnell im Müll landen können. Ebenso kann es helfen, nicht mit hungrigem Magen einzukaufen, da dies bewiesenermaßen Impulskäufe begünstigt.

Ein wichtiger Punkt, der noch zu wenig Aufmerksamkeit bekommt, ist der Einkauf von Mineralwasser in Flaschen. Leitungswasser ist sehr viel günstiger und qualitativ meist hochwertiger!

Saisonale Produkte zu kaufen kann einen nennenswerten Unterschied auf den Preis von Obst und Gemüse ausmachen und ist gleichzeitig nachhaltiger, da

Transportwege per Schiff oder Flugzeug oft sehr weit sind. Um die Transportwege von Produkten zu verringern ist ebenso empfohlen auf Fleisch aus Massentierhaltung oder auf exotischen Fisch zu verzichten. Vermehrt vegetarisch zu essen hilft, die Geldtasche nicht zu sehr zu erleichtern, um ein Vielfaches!

Auch wenn in Österreich die Versorgung weiterhin gesichert ist, ist die aktuelle Krise in der Lebensmittelindustrie ein wichtiger Anstoß, um unser Konsumverhalten zu überdenken und auch um Revue passieren zu lassen, wie viele Lebensmittel täglich im eigenen Haushalt in die Mülltonne gelangen. ●

**RONJA HANGL**  
Redaktionsteam

#### Quellen:

<https://utopia.de/ratgeber/sparen-beim-einkaufen-11-tipps-damit-es-klappt/>

[https://www.chip.de/news/Aldi-Edeka-und-Co.-Welche-Produkte-durch-den-Ukraine-Krieg-teuer-werden\\_184151623.html](https://www.chip.de/news/Aldi-Edeka-und-Co.-Welche-Produkte-durch-den-Ukraine-Krieg-teuer-werden_184151623.html)

## HOBBY-FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D’Fauser Gemeindeinformation“ nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken. Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben! DANKE!

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnappschüssen aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » Die Motive müssen aus Serfaus stammen.
- » Der Fotograf muss das Foto selbst gemacht und die Bildrechte haben.
- » Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an [gemeindezeitung@serfaus.gv.at](mailto:gemeindezeitung@serfaus.gv.at) senden!

Wir freuen uns auf viele Einsendungen!



THEATER SERFAUS

# AKTIVES THEATER-JAHR TROTZ PANDEMIEMODUS

**B**ei der kürzlich einberufenen Jahreshauptversammlung im Foyer des Kulturzentrums Serfaus, am 22. April, zog die Theatergruppe Serfaus Bilanz über das abgelaufene Jahr. „Ursprünglich wäre die Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahlen im vergangenen Herbst geplant gewesen. Die Corona-Situation machte diesem Plan einen Strich durch die Rechnung und so trifft man sich halt nun am Ende der Wintersaison“, erklärte Obmann Daniel Schwarz zu Beginn.

## AKTIVES JAHR IM ZEICHEN DER KAMERADSCHAFT

Die Theatergruppe Serfaus konnte, trotz Corona-Beschränkungen und

erneutem Lockdown, auf ein wirklich aktives Jahr zurückblicken. Da große Produktionen und Bühnenstücke leider nicht möglich waren, wurde alternativ eine Improshow auf die Beine gestellt und Aufführungen in der Muiren Lounge abgehalten. Dabei konnten die Spieler\*innen eine ausgezeichnete Resonanz für die Improshows abholen.

Neben den eigenen Aufführungen wurden auch so ziemlich alle Theaterstücke der Bühnen im Bezirk besucht, die sich trotz Pandemie trauten zu spielen. „Ich denke, dass es wirklich wichtig ist, sich viele andere Bühnen anzuschauen, da wir dort sehr viel lernen, aber im Gegenzug auch viel Feedback bei





© Theater Serfaus

*Theater-Obmann Daniel Schwarz informierte bei der Jahreshauptversammlung 2021 über ein sehr erfolgreiches Theaterjahr mit zahlreichen Höhepunkten trotz Pandemiemodus.*

ihrem Besuch erhalten“, so der Obmann. Kreativität und Sportlichkeit bewies das Theaterteam etwa auch beim legendären Theater-Schitag und bei den zahlreichen Aktivitäten wie etwa Grillabende, Kinoabende, Infoabende usw. „Da vieles das ganze Jahr über im Unklaren blieb, haben wir uns verstärkt auf die Kameradschaftspflege und auf gemeinschaftliche Aktivitäten im Verein konzentriert. Im Nachhinein gesehen war dieser Weg goldrichtig“, so Schwarz.

Ein klares Highlight des abgelaufenen Jahres war aber sicher auch der Ausflug zum Törggelen in die Ritterkuchl zu Hall, welcher im Herbst stattfand.

Besonders stolz zeigte sich der Obmann über die aktuelle Mitgliederanzahl: „Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnten fünf Neuzugänge im Verein begrüßt werden, dies macht mich natürlich besonders stolz!“ Über äußerst positive Finanzen, trotz wenig Einnahmen und mehreren Investitionen in die Kameradschaft, konnte abschließend Kassier Markus Hochenegger berichten.

### NEUE KASSIERIN BESTELLT

Dieser Kassabericht war für Markus Hochenegger auch gleichzeitig der letzte in seiner Funktion als Kassier. Da er seinen Lebensmittelpunkt nun in den Nachbarort Tösens verlegt hat, schlug er eine Neubestzung seiner Funktion vor. Mit Susanne Klinec wurde auch eine gute und vor allem praxisnahe Nachfolgerin vorgeschlagen. „Für mich muss eine Funktion auch immer einen klaren Praxisbezug haben, dieser ist nicht mehr gegeben. Deshalb und weil wir ja nun eine Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried in unseren Reihen haben, lege ich die Funktion zurück und schlage gleichzeitig Susanne als meine Nachfolgerin vor“, so der scheidende Kassier.

Die anschließende Wahl des Kassiers viel einstimmig aus.

Der „Theater-Familie“ gratulierte Vize-Bürgermeister Helmut Dollnig zum erfolgreichen Theaterjahr. Er beteuerte, dass die Gemeinde auch weiterhin voll und ganz hinter dem Verein steht

und auch immer ein offenes Ohr für alle Belange haben wird. „Ohne Theater würde einfach etwas im Dorf fehlen“, ist er überzeugt. Auch sparte er nicht an Lob für die Leistung bei den Improshows. ●

*Theater Serfaus*





## WELTREISE TEIL 3

# SEA WITH INDIA AND LUCA – VON METHANA NACH KYTHIRA

Nach ein paar erholsamen und erlebnisreichen Tagen in Methana sind wir weiter Richtung Westen. Vorbei an den berühmten Inseln Hydra, Dokos und Spetses war unser nächstes Ziel die Bucht mit dem Städtchen Kilada im Süden der Halbinsel Argolis. Dieser Ort ist von Besonderheit, da er in der unmittelbaren Nähe der Franchthi-Höhle liegt. Diese als Welterbe geschützte Höhle brachte besonders gut erhaltene Zeugnisse der

Menschheitsgeschichte hervor. Ausgrabungen in dieser Zufluchtsstätte begannen erst 1967 und gingen dann 9 Jahre, wo Schicht für Schicht über 9 m abgetragen wurden. Die archäologischen Funde konnten klar nachweisen, dass Menschen die Höhle durchgehend von 40.000 bis ca. 5000 vor Christus bewohnten. In diesen 35.000 Jahren haben die Einwohner einen Meeresspiegelunterschied von 120m erlebt und wandelten sich nachweislich

von Sammlern und Jägern zu Fischern und Bauern. Was auch sehr interessant war, dass man selber noch kleine Fundstücke finden konnte, wie z. B. scharfe Glassteine (Obsidian), die zum schneiden benutzt wurden wie auch Zähne und Tonscherben. Diese Stätte war strukturell imposant und historisch wirklich beeindruckend. Mit gestilltem archäologischen Durst, und vor allem weil für die nächsten Tage orkanartige Winde vorausgesagt



*Bucht von Vivari mit  
Rauchschwaden am Abend*





Fotos: Arnold Mangott



*Bucht von Kilada und Franchthi-Höhle auf der Halbinsel Argolis*

wurden, sind wir weiter in den Norden in die geschützte Bucht von Vivari. Das war genau zu dieser Zeit, wo Griechenland die großflächigen Waldbrände verzeichnete. Mit Temperaturen von über 40°C und Winden von 100 km/h war die Feuerwehr in vielen Orten im Land hoffnungslos überfordert. Wir haben diese Katastrophe nur am Rande, mit Rauchschwaden und Ascheregen, mitbekommen. Solche Naturkatastrophen werden leider zukünftig, durch den Klimawandel, stärker und immer häufiger werden.

Als die starken Winde nach 3 Tagen endlich abgeflaut sind, haben wir uns dann

über den Argolischen Golf gewagt und sind zur östlichen Peloponnes gesegelt. Der erste Stop war eine kleine Bucht südlich von Astros. Zaritsi Bay hatte eine ganz interessante Unterwasserwelt, wo wir beim Schnorcheln Dekorationskrabben, viele verschiedene Fische, Moränen und eine Sepia angetroffen haben. Dekorationskrabben sind wirklich sehr kluge Tiere, da sie verschiedene Algen auf ihrem Panzer anbauen, um besser zum Hintergrund zu passen. Man muss schon ein bisschen genauer hinschauen, um diese Tiere zu finden. Das wohl interessanteste Tier für uns dort war aber eine Sepia. Sepien gehören zu den

Cephalopoden (Mundfuessler; Schnecken-tiere) und sind verwandt mit den Tintenfischen, Oktopus und Nautilus. Diese Tiere sind aktive Jäger, können die Gestalt von anderen Tieren imitieren und blitzschnell ihre Pigmentation verändern, um in den Hintergrund zu verschwinden.

Nach ein paar Tagen ging es weiter über Gerakas, ein kleiner Fjord an der östlichen Peloponnes, nach Monemvasia. Grakas beherbergt die alte Akropolis von Zarax. Eine Festung hoch über dem Meer, die in der Antike als uneinnehmbar galt.



*Sepia, Dekorationskrabbe und Moraene in Zaritsi Bay*

## VIDEOS

Weitere Details von diesem Abschnitt unserer Reise könnt ihr in den Episoden 6-8 unseres Videoblogs sehen.





*Gerakas Inlet und der Fijord mit unserem Boot im Vordergrund*

Das Highlight der östlichen Peleponnes für uns war aber die Stadt Monemvasia. Die Altstadt von Monemvasia liegt auf einer kleinen Halbinsel, die von einer großen Stadtmauer umzogen ist. Auf dem Felsen hoch über der Stadt ist ein kleines Plateau mit einer 1500 Jahre alten Festung, die nur einen Eingang hat, von dem diese Stadt ihren Namen bekommen hat. „Mone emvasia“ auf Griechisch heißt „Ein Eingang“. In dieser sehr gut erhaltenen Festung kann man heute noch die originalen Pflastersteinstrassen, Steinhäuser und Aquädukte bewundern. Auch die Altstadt ist von besonderem Flair mit engen Gassen

gefüllt mit kleinen Byzantinischen Kirchen, Cafés und Restaurants.

Nach ein paar Tagen sind wir dann weiter auf die Insel Kythira gesegelt, die im Süden der Peleponnes Richtung Kreta liegt. Diese Insel wurde schon von den Phöniziern besucht und war vor allem in der Antike als der Herstellungsort von Thyrianrot oder Phönizischem Purpur berühmt. Dieser begehrte und sehr teure Farbstoff wurde und wird immer noch durch das Melken von Purpurschnecken hergestellt. Diese Insel ist weit ab von Touristenzentren und ist eine Oase von natürlicher Schönheit und Ruhe. Unser

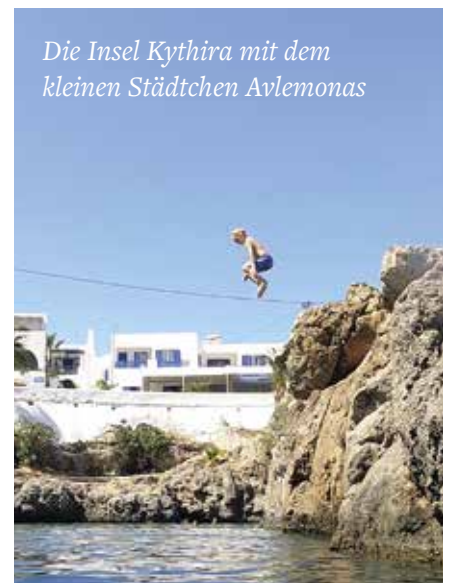
Favorit war das verschlafene Örtchen Avlemona, das im Süden der Insel in einer schmalen und langen Bucht liegt. Dieser Ort, mit seinen kleinen Restaurants und Cafés und schönen Stränden, hatte einfach ein verzauberndes Flair. Das Wasser war glasklar und die Felsvorsprünge an manchen Orten haben zu waghalsigen Sprüngen ins Meer eingeladen. Wir verbrachten sieben wunderschöne Tage dort, bevor es uns weiter Richtung Westen trieb. ●

JESS, ARNOLD,  
INDIA & LUCA **MANGOTT**  
Weltreisende

*Eindrücke von Monemvasia*



*Die Insel Kythira mit dem kleinen Städtchen Avlemonas*







SENIOREN SERFAUS

# SENIORENBUND

Nach längerer Zeit haben wir uns wieder zu einem Ausflug in den Masner getroffen: Auffahrt mit den Bergbahnen und mit dem Masnerexpress. Im Masnerrestaurant war es eine gesellige, gemütliche Runde, wo uns Walter Purtscher

auf Einladung der Bergbahnen bestens bedient hat.

Auch der Geschäftsführer Stefan Manggott besuchte uns und gab einen Ausblick über die anstehenden Vorhaben

der Bergbahnen. Ein herzliches Vergeltsgott!.

DR. FRANZ PATSCHEIDER

Redaktionsteam



## D'FAUSER

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an [gemeindezeitung@serfaus.gv.at](mailto:gemeindezeitung@serfaus.gv.at)!



Fotos: Privat

## WAS WURDE EIGENTLICH AUS...? CLAUDIA ACHERER

**Name:** Acherer Claudia,  
geb. Althaler

**Hausname:** Plattlers Claudia

**Aktueller Wohnort:** Ich wohne seit 1983 mit meinem Mann in Kufstein. Unsere 3 Kinder haben schon eigene Familien. Wir haben 3 Enkelkinder, das 4. ist unterwegs. Kufstein ist die zweitgrößte Stadt Tirols. Nach anfänglichem Heimweh fühle ich mich dort wirklich zu Hause. Vor allem, weil man in kürzester Zeit in der freien Natur und in den Bergen sein kann. Außerdem ist das kulturelle Angebot sehr gut und man erreicht sehr schnell die Landeshauptstadt Innsbruck.

**Beruf:** Lehrerin und Beraterin für ländliche Hauswirtschaft, jetzt schon in Pension und mit Begeisterung Oma.



Ich leite ehrenamtlich einen Frauentreff und organisiere mit meinem Team jährlich ca. 20 Veranstaltungen und Vorträge im Bereich der Erwachsenenbildung des Katholischen Bildungswerkes.

**Warum bin ich von Serfaus weggezogen:** Nach meiner Volksschulzeit in Serfaus und meiner Hauptschulzeit in Prutz besuchte ich die HBLA in Kematen. Das Internat war Teil der Schule und verpflichtend für die ersten drei Jahre. Damals waren die Zug- und Busverbindungen noch nicht so gut wie heute und wir durften das erste Mal zu Allerheiligen nach Hause. Ich hatte schreckliches Heimweh und habe tagelang geweint. In den Ferien habe ich immer zu Hause im elterlichen Betrieb mitgearbeitet. Dadurch hatte ich sehr viel

Kontakt mit Gästen, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus England und Frankreich. Es störte mich, dass ich mich oft nicht so gut mit ihnen unterhalten konnte. Schon während des Maturajahres habe ich ein Au-Pair-Jahr in London geplant und vorbereitet. Wieder hatte ich zu Beginn großes Heimweh, doch ich habe durchgehalten und es wurde ein erfahrungs-

und lehrreiches Jahr. Anschließend verbrachte ich ungefähr ein Jahr in Genf, wo ich in einem Hotelbetrieb tätig war und Französisch lernte. Danach verbrachte ich einige Monate im Süden der USA, in Arkansas. Es war schon eigenartig – wenn ich in Serfaus war, hatte ich Fernweh, war ich in der Fremde, hatte ich Heimweh.

Nach den Auslandsjahren war es Zeit, mein pädagogisches Jahr in Wien zu absolvieren. Es war eine spannende und intensive Zeit. Besonders schön war, dass zur selben Zeit meine Cousine Christine mit ihrer Familie und auch andere Serfauserinnen in Wien wohnten. Neben dem Studium habe ich das Theater- und Opernangebot voll ausgekostet.

In Serfaus planten meine Eltern indessen den Umbau des Betriebes und baten mich, wieder nach Hause zu kommen, um mitzuarbeiten. Relativ schnell habe ich aber erkannt, dass dies nicht meine Lebensaufgabe werden wird.

Dann kam die Stellenausschreibung des Verkehrsbüros – heute Tourismusverband –, in der eine Bürokräft gesucht wurde, mit sehr guten Englisch- und Französischkenntnissen außerdem Buchhaltungskennntnisse und Freude im



Umgang mit Gästen. So begann meine prägendste Zeit in Bezug auf Serfaus. Der damalige Geschäftsführer Siegmund Tschuggmall hatte viele Ideen und versuchte sie zu verwirklichen. Er war z. B. der Gründer und Herausgeber des Serfauser Boten, der ersten Gästeinformation, die auch für Einheimische interessant war. Natürlich durften wir fleißig mitarbeiten und unsere Ideen einbringen.

Auch die Ehrung von Stammgästen war ihm ein großes Anliegen und er hat sie immer sehr persönlich gestaltet. Zu der Zeit herrschte in Serfaus in der Wintersaison schon Fahrverbot und Gäste wurden mit den Schibussen vom Ortseingang zur Seilbahn und wieder zurück transportiert. Zu den Hauptzeiten am Vormittag von 9:00 bis 10:00 Uhr und Nachmittag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr fuhr alle fünf Minuten ein Bus vorbei. Meist gab es auch tiefe Spurrillen von Eis und Schnee, weil es keine Salzstreuung gab.

Die Fußgänger beschwerten sich über die vielen stinkenden Busse, die Gäste, die in den überfüllten Bussen keinen Platz bekamen, beschwerten sich ebenfalls. Und das alles, tagtäglich, bei uns im Verkehrsbüro. Ich kann mich noch gut erinnern, als Siegmund sagte: „So kann es nicht weitergehen. Ich kann mir eine unterirdische Lösung vorstellen, vielleicht auf Förderbändern, wie auf internationalen Flughäfen.“ Er schrieb einen Brief an die Seilbahn und an die Gemeinde, worin er die Probleme schilderte und Vorschläge zur Lösung aufzeigte. Ohne die Verdienste von Erwin

Tschiederer zu schmälern, der immer als Vater der Serfauser U-Bahn genannt wird, ist meiner Meinung nach Siegmund Tschuggmall der Ideen- und Impulsgeber zur Verwirklichung der heutigen U-Bahn.

Ich habe meinen Mann in Serfaus kennen gelernt. Er ist leidenschaftlicher Schifahrer und sehr naturverbunden. Im Oktober 1983 bin ich mit ihm nach Kufstein gezogen. Mit seiner Hilfe haben wir mein Geburtshaus in Serfaus renoviert, sodass wir mit unseren Kindern regelmäßig nach Serfaus kommen können. Dieses über 500 Jahre alte Bauernhaus in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten, war und ist uns ein Herzensanliegen. Auch kann ich hier meiner großen Leidenschaft, der Kräuterkunde, besonders gut nachgehen.

**Was vermisse ich an Serfaus am meisten:** Serfaus selbst vermisse ich nicht, da ich, so oft ich Lust habe, herkommen kann. Vor allem, weil meine Schwester und meine Brüder mit ihren Familien und auch meine Tante und meine Kusine hier wohnen. Ich komme immer noch sehr gerne und es ist schön, wenn ich von vielen Einheimischen noch erkannt und begrüßt werde.

In all den Jahren habe ich die Veränderung und Entwicklung des Dorfes auch kritisch betrachtet. Ich habe z. B. lange gebraucht, um mich an das heutige Erscheinungsbild der Hög, an den Lärm und den Trubel, besonders im Sommer zu gewöhnen, und vielen Stammgästen, mit denen ich mich unterhalten habe, ging es ähnlich. Diese Oase der Ruhe und den Kraftplatz vermisse ich wirklich.

Auch habe ich mich in den Jahren vor Corona immer wieder gefragt, warum man wöchentlich nach der Adventure Night Tausende von Euros in den Himmel schießt und dabei die Wildtiere aufschreckt.

**Was wollte ich den Serfauser\*innen immer schon sagen:** Die Generation meiner Eltern hat es aus bitterster Armut zu Wohlstand gebracht. Sie haben in der Saison beinahe Tag und Nacht gearbeitet und jeden Schilling umgedreht. Oft wurde sogar das eigene Schlafzimmer angeboten, wenn sonst alles besetzt war. Dafür zolle ich ihnen größten Respekt. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, dass sie uns Kindern eine gute Ausbildung ermöglicht haben. Leider haben viele dabei auf sich selbst und auf die Pflege der Dorfgemeinschaft vergessen.

In den letzten Jahren gab es viele Ideen und Initiativen, die den Einheimischen wieder in den Mittelpunkt rückten. Besonders gelungen sind die Zeitzeugen-Gespräche. Auch D'Fauser Gemeindeinformationen sind Teil dieser positiven Entwicklung. Das Vereinsleben floriert und es gibt sogar einen Tag der Dorfgemeinschaft. Auf dem Markt und in den Geschäften werden viele regionale Produkte angeboten.

Besonders loben will ich das Angebot der Schischule für kostenlose Schikurse für Serfauser Kinder und die Einheimischentarife der Seilbahn.

Liebe Serfauser, bitte schaut drauf, dass der besondere Charakter unseres Dorfes in seiner Einzigartigkeit erhalten bleibt. ●

## CHRONIK

# VOR 100 JAHREN MUSSTE BERICHTET WERDEN

5	1922 22. Juni 1/2 11 Uhr Vormittag	Hindlag	Johann Tschuggmall lediger Bauer ehelicher Pflanzl. Alois u. Anna Kneringer gebore: 20.2.1872	I - I - 49	Leitfaden in Serfaus 25. 6. 2022 Friedrich von Serfaus in der Comperdellalpe Blitzschlag (Kultur Monst) Graz / Graz D. H.
	1922 12. Juli 5 Uhr abends	28	Peter Mark des Josef Mark u. Josefa Schalber lediger Bauer vom 1. 11. 1906	I - I - 16	Blitzschlag getötet in der Hof vor Comperdellalpe Leitfaden um 15. 11. 27. 7. in Serfaus

Aus dem Totenbuch von Serfaus Matriken Tirol Online

21.07.1922 Allgemeiner Tiroler Anzeiger:

Zwei Todesfälle durch Blitzschlag. Der „Tiroler Volksbote“ berichtet aus Serfaus, Oberinntal; Kürzlich begab sich der Junggeselle Johann Tschuggmall, Bauer am Stadelshof, auf seine Bergwiese, um den Stadel zu reparieren, der sich in der Nähe der Comperdellalpe befindet. Am Vormittag ging in jener Gegend ein heftiges Gewitter nieder. Als Tschuggmall abends nicht heimkehrte, ging sein Bruder ihn suchen und fand ihn früh morgens tot in einem Stadel auf, der in der Nähe seines Stadels liegt. Tschuggmall scheint dort vor dem Gewitter Zuflucht genommen zu haben; die Uhr war stehen geblieben und zeigte halb 11 Uhr, wies auch Spuren von Schmelzungen auf, es ist daher die Annahme, dass er durch Blitz getötet, auch begründet. Am 15 d. hatten wir wieder eine Beerdigung eines durch Blitz getöteten 17jährigen Jünglings, des Peter Mark in Serfaus. Derselbe war Beihirt auf der Comperdellalpe und wurde abends bei der Heimfahrt vom Blitze getötet, der eigentliche Hirt, welcher in nächster Nähe war, kam mit dem Schrecken davon. Seit Menschengedenken weiß man hier keinen Todfall durch Blitzschlag.

Johann Tschuggmall † 22.06.1922 durch Blitzschlag lediger Bauer 49 Jahre alt, Sohn des Alois und der Anna Kneringer. Peter Mark \*1.3.1906 † 12. Juli 1922 durch Blitzschlag, Sohn des Josef Mark und der Schalber Josefa.

THOMAS PURTSCHER  
Redaktionsteam

Durch freundliche Vermittlung von Wolfgang Gritzner, Fiss





LFI TIROL

## KURSE ORGANISIERT VON DEN BÄUERINNEN

Am 23. März 2022 und 27. April 2022 durften wir jeweils einen Bastelkurs organisieren.

Genau richtig in der Fastenzeit: Ostereier mit traditionellen Mustern (Kreuzstich). Dafür wird Baumwollstoff mit Ostermotiven wie Osterlamm, Monogramm oder Lebensbaum bestickt. Die Ostereier wurden damit verziert. Material wurde uns auch für zuhause zu Verfügung gestellt, so konnte noch das eine

und andere Ei nach geduldiger Stickerei auf den Osterstrauß gehängt werden.

Am 24. April fand im Kultursaal der Kurs „Korbflechten mit Peddigrohr“ statt.

Der geflochtene Korb ist immer noch ein praktischer Alltagshelfer und ein hübsches Dekorationsstück. Als Kräuter-, Festtags- und Einkaufskorb hat er in fast jedem Haushalt seinen Einsatz. Peddigrohr ist natürlich, nachwachsend

und leicht zu verarbeiten. Durch die Schritt-für-Schritt-Anleitung der Trainerin konnten wir anhand eines „Rohlings“ ein wunderschönes und einmaliges Stück herstellen.

Unsere Kurse können von jedermann und -frau besucht werden, wir freuen uns über eine rege Teilnahme. ●

GABI **KLINEC**  
Ortsbäuerin



# Kommende Termine.

## JUNI

1 MI
2 DO
3 FR
4 SA
5 SO <i>Pfingstsonntag</i>
6 MO <i>Pfingstmontag</i>
7 DI <i>Vollprobe Freiwillige Feuerwehr Serfaus</i>
8 MI
9 DO
10 FR
11 SA
12 SO
13 MO
14 DI
15 MI
16 DO <i>Fronleichnam</i>
17 FR
18 SA
19 SO
20 MO <i>Zeit zum Aufbruch – Gesunde Gemeinde Serfaus</i>
21 DI
22 MI
23 DO <i>Mutter-Eltern-Beratung</i>
24 FR
25 SA
26 SO
27 MO
28 DI
29 MI
30 DO

## JULI

1 FR
2 SA
3 SO
4 MO
5 DI <i>Vollprobe Freiwillige Feuerwehr Serfaus</i>
6 MI
7 DO
8 FR
9 SA <i>Beginn der Sommerferien</i>
10 SO <i>Tag der Dorfgemeinschaft</i>
11 MO
12 DI
13 MI
14 DO
15 FR
16 SA
17 SO
18 MO
19 DI
20 MI
21 DO
22 FR
23 SA
24 SO
25 MO
26 DI
27 MI
28 DO <i>Mutter-Eltern-Beratung</i>
29 FR
30 SA
31 SO

D' **FAUSER**  
GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

Ausgabe 43  
Juni 2022

**HERAUSGEBER, MEDIENINHABER**  
Gemeinde Serfaus

**NÄCHSTE AUSGABE**  
1. August 2022

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
1. Juli 2022

**KONTAKT**  
+43 5476 6210 | [redaktion@serfaus.gv.at](mailto:redaktion@serfaus.gv.at)

Alle Ausgaben gibt es auch als  
Online-Zeitung und als PDF-Download  
im Archiv auf: [media.heumandl.at](http://media.heumandl.at)

HEUMANDL Media

[www.serfaus.gv.at](http://www.serfaus.gv.at)

Zugestellt durch Österreichische Post.  
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.